

# EICHEN- BLATT



Ausgabe Nr. 91

3. Quartal 2014

Jahrgang 30

**\*\*\* AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR DIE GROSSGEMEINDE EICHENZELL \*\*\***



***Erholungsreiche Ferien und  
einen schönen Urlaub  
Ihre CDU Eichenzell***



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2014 hat seinen Zenit schon wieder überschritten. Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für viele Mitbürger/-innen steht der wohlverdiente Urlaub an.

Das kommunalpolitische Jahr in Eichenzell verlief bis dato unspektakulär und in geordneten Bahnen. Unsere Projekte (z.B. Feuerwehr Lütter, schnelles Internet, Umbau Herrenhaus, Bürgerhaus Welkersvm.) schreiten im Plan voran, unsere Finanzen sind geordnet. Das hat und wird die ewigen Nörgler und Besserwisser leider auch künftig nicht daran hindern, vor allem auch in sogenannten „sozialen Netzwerken“ (was daran „sozial“ ist, weiß der Himmel) viele Dinge (und Personen) schlecht zu reden und unbegründete Ängste zu schüren, ohne dabei eigene oder bessere Alternativen aufzuzeigen. Mit nachfolgenden Zeilen möchte ich Sie auszugsweise über einige Themen aus Sicht der CDU-Fraktion in Kenntnis setzen:

### Die „Energiewende“ und Ihre unsäglichen Folgen

Einer „Energiewende“, die das Ziel hat, die Umwelt zu schützen und die Lebensqualität von allen Menschen zu erhalten, steht die CDU-Fraktion in Eichenzell aufgeschlossen gegenüber. Was wir jedoch derzeit mit der Umsetzung dieser „Energiewende“ erleben oder besser, ertragen müssen, wird diesem Ziel nicht gerecht und kann von uns so nicht mitgetragen werden. Denn genau das Gegenteil des eigentlichen Zieles müssen wir insbesondere in unserer Gemeinde erfahren. Eine kaum nachvollziehbare Erhöhung der Stromkosten war für jedermann schon schmerzlich genug. Jetzt soll aber auch unsere Natur und Lebensqualität nachhaltig geschädigt werden. Die zunächst geplanten Windkraftanlagen auf dem Rippberg dürften nicht zuletzt durch unsere

Aktivitäten vom Tisch sein. Wie diese Geschichte mit Bick auf mögliche Windkraftanlagen im Bereich des Roßberges/Burkardser Kopfes endet, kann im Moment niemand voraussehen. Zurzeit wird dieser „Suchraum“ untersucht und bewertet. Im laufenden Verfahren werden alle Bedenken und Anliegen aufgenommen und bewertet. Zu welchem Ergebnis dies führen wird, ist bis dato nicht absehbar. Die kommunalpolitischen Möglichkeiten, darauf Einfluss zu nehmen, sind begrenzt. Kritisch und ablehnend werden wir uns zu allen Standorten positionieren, die mit unserem grundsätzlichen Ziel: „Vorrang dem Schutz von Mensch und Natur“ nicht vereinbar sind. Bei der geplanten Stromtrasse „SuedLink“ nach Grafenrheinfeld, die nach bisherigem Planungsstand auf einer nicht hinnehmbaren Trasse durch unsere Gemeinde geführt werden soll, werden wir in jedem Falle alle Widerstandsmöglichkeiten ausschöpfen. Zunächst haben wir in gemeinsamer Absprache über den Gemeindevorstand ein namhaftes Fachbüro beauftragt, ein Argumentationspapier zu erstellen, das wir in das Verfahren einbringen werden. Wir sind der Meinung, dass gerade unsere Gemeinde bereits durch zahlreiche Infrastrukturprojekte (A 66, A 7, B 40, Deutsche Bahn, Gasleitungen, Salzleitung, Stromtrassen uvm.) so negativ und nachhaltig beeinträchtigt ist, dass keine weiteren Eingriffe mehr hingenommen werden können. Bei unseren Bemühungen bitten wir heute schon alle Mitbürger/-innen um ihre Unterstützung.

### Unsere Finanzlage

Wie bereits angesprochen, ist die Finanzlage in unsere Gemeinde geordnet. Nicht zuletzt durch moderate Anpassungen unserer Gebühren und Gewerbesteuer im zurückliegenden Jahr, haben wir unsere „Einnahmeseite“ verbessern können. Beim Blick auf die „Ausgabeseite“ haben wir die aktuelle historisch günstige Zinssituation dazu genutzt, um sinnvolle Investitionen zu tätigen, die unseren Haushaltumfassend entlasten. Beispielsweise nenne ich hier den Ankauf der Straßenbeleuchtung für 1,6 Millionen Euro. Nach

## DRUCKEREI G. VOGEL

Rötherweg 1 · 36119 Neuohof  
Telefon: 0 66 55 . 26 19 · Telefax: 0 66 55 . 7 19 70  
info@vogel-druckerei.de · [www.vogel-druckerei.de](http://www.vogel-druckerei.de)



Druckerei G. Vogel

Von der Visitenkarte bis zum Endlosformular  
bieten wir Ihnen die Gestaltung und den Druck Ihres Corporate Designs.  
Wir geben Unternehmen ihre visuelle Identität, seit Jahrzehnten.



Die Vielfalt Ihrer Wünsche ist druckbar...

# Aus der **CDU**

Abzug von Zins und Tilgung sparen wir bereits heute mehr als 130.000 Euro im Vergleich zur bis dahin gültigen „Pachtregelung“ ein. Nach Tilgung des Darlehens in 10 Jahren wird die jährliche Ersparnis deutlich über 300.000 Euro liegen. Auch den Ausstieg aus der unsäglichen Zinsspirale bei der hessischen Immobiliengesellschaft für den Rückkauf des Herrenhauses möchte ich hier anführen. Im Verlauf der zurückliegenden Jahre hat sich diese Rückkaufverpflichtung durch den unattraktiven Zinssatz von ehemals 500.000 Euro auf nunmehr 1,3 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Dieser Betrag ist aber trotz bestehender „Rückkaufverpflichtung“ niemals in unseren Haushaltsplänen explizit aufgeführt worden. Für die Ablösung dieser unsäglichen Schulden haben wir nunmehr ein zinsgünstiges Darlehen aufgenommen, was nun in unseren Haushaltsplänen bis zur Tilgung in 10 Jahren erscheinen wird. Wir verhindern aber auf diese Weise, dass der bisherige imaginäre Schuldenberg anwächst und gewinnen andererseits in unserem geschichtsträchtigen Herrenhaus mit dem Projekt „Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung“ eine soziale Einrichtung, um die uns alle Kommunen im Kreisgebiet beneiden. Dennoch

gibt es Kritiker und Besserwisser, die diesen Lösungsweg in Frage stellen, obwohl sie zum Teil durch ihre eigene Planungslosigkeit und Untätigkeit erst den Anstieg des sicher hohen Kostenberges verursacht haben. Wir stehen in jedem Falle hinter dieser Lösung und bedanken uns vor allem bei allen Verantwortlichen des Vereins „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ und des „Antoniusheimes“ für deren grenzenloses Engagement.

**Altes  
Brauhaus**  
Eichenzell

Dienstag bis Sonntag ab 16.<sup>00</sup> Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.<sup>30</sup> - 13.<sup>45</sup> Uhr

Montag Ruhetag

Schlossgasse 7

Telefon 0 66 59 - 14 57



„Unser eigenes Haus“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Partner in der Region beim **Bauen • Kaufen • Renovieren • Energiesparen.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern sowie unter 0661 289-0.

[www.vrgenobank-fulda.de](http://www.vrgenobank-fulda.de)

VR Genossenschaftsbank  
Fulda eG



## Die Vereidigung des Bürgermeisters

In Rahmen unserer Mai-Sitzung wurde im Schloss Fasanerie Bürgermeister Dieter Kolb feierlich für seine zweite Amtsperiode vereidigt. Mein damaliger Redebeitrag, den ich nachfolgend veröffentlichen möchte, war Diskussionsgegenstand für Schreiberlinge, die meinen, Politik im Internet, anstatt im Parlament machen zu können:

**Sehr geehrter Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine sehr geehrte Damen und Herren,**

*ich kann nicht leugnen, dass wir bei der Bürgermeisterwahl vor sechs Jahren nicht besonders erfreut waren, als damals der kommunalpolitische „Seiteneinsteiger“ Dieter Kolb gegen unseren Kandidaten Joachim Bohl die Wahl für sich entschied und Bürgermeister von Eichenzell wurde. Der Start unserer Zusammenarbeit mit dem politischen „Greenhorn“ Dieter Kolb verlief auch anfangs etwas holprig, aber schnell hatten wir uns aneinander gewöhnt und jeder seine eigene Rolle gefunden. So entwickelte sich in der Folge zwischen der CDU-Fraktion und dem Bürgermeister Dieter Kolb, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, ein konstruktives Miteinander zum Wohle der Gemeinde. Dieses Miteinander war letztlich der ausschlaggebende Punkt dafür, dass wir in der aktuellen Bürgermeisterwahl im Januar keinen eigenen Kandidaten nominiert haben. Vielmehr haben wir uns bereits sehr früh positioniert und uns öffentlich für Dieter Kolb als Kandidaten unserer Zustimmung ausgesprochen. Von daher sind wir mit dem Ausgang der Wahl sehr zufrieden. Dieter Kolb ist zwar kein Mitglied der CDU, aber er war Kandidat unseres Vertrauens. Seit Mitte der*

*90-iger Jahre also mal wieder eine Bürgermeisterwahl, die die CDU nicht verloren hat. Das Wahlergebnis selbst, mit einer Zustimmung von ca. 75 Prozent bei nur einem Bewerber, hört sich auf den ersten Blick nicht gerade berauschend an, bedarf aber der besonderen Betrachtung. Dieter Kolb hatte zwar keinen Gegenkandidaten, aber er hatte Gegner. Vor allem auch Gegner, die in der Wahl ihrer Mittel nicht gerade zimperlich, manchmal sogar unfair waren. Ich denke da an die zahlreichen Beiträge in sogenann-*

*ten „sozialen“, vielleicht sollte man besser sagen „asozialen“ Netzwerken, die an Unsachlichkeit kaum zu überbieten waren und eine vermeintlich „neue Politik“ für Eichenzell eingefordert haben. Völlig irritiert war ich dann, als zahlreiche Vertreter dieser Gegnerschaft, man könnte sie auch „Daumen hoch“ oder „Gefällt-mir-Gesellschaft“ sagen, die nicht den Mumm hatten, einen eigenen Kandidaten zu stellen, sich dann aber am Wahlabend in die erste Reihe der Gratulanten aufgestellt haben. Mit soviel Heuchelei kann ich nur schlecht umgehen. Aber, in manchen Kreisen gehört das wohl dazu.*

*Diesen Sachverhalt wollte ich ja bei meinem Beitrag nur am Rande erwähnen. Vielmehr wollte ich gegenüber unserem alten und neuen Bürgermeister unsere Glückwünsche zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig möchte ich ihm versprechen, dass wir auch künftig ein konstruktives Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde pflegen werden. Für die nunmehr anstehende 2. Periode seiner Amtszeit wünschen wir ihm Gesundheit, Mut, Ideenreichtum, Arbeitsfreude und natürlich auch Glück. Mit Blick auf unser kleines Geschenk wird der Bürgermeister sicher Verständnis dafür aufbringen, dass wir sparsam sein mussten. Weder die Gemeindekasse noch die Fraktionskasse ermöglichen nämlich im Moment „große Sprünge“. Aber zu einer Kleinigkeit hat es dennoch gereicht. Bekanntlich braucht man für so einen Bürgermeisterjob viel Kraft und gute Nerven. Um die Kraft zu erhalten, haben wir den Schwartemagen besorgt. Ich versichere Dir Dieter, das ist ein echtes Stück Lebenskraft aus der Region. Und für die Nerven ein Gläschen Rotwein nach einem anstrengenden Tag. Lieber Dieter, herzlichen Glückwunsch und alles Gute!*

## Anpassung der Ortsvorsteherentschädigung

In der gleichen Sitzung haben wir unter anderem die seit 30 Jahren unveränderte Aufwandsentschädigung für unsere Ortsvorsteher den Einwohnerentwicklungen der jeweiligen Ortsteile angepasst.

Ihr  
Peter Happ  
Fraktionsvorsitzender

**BRILLEN  
SONNENBRILLEN  
KONTAKTLINSEN**



**augenoptik**  
HOLGER VEY

Fuldaer Straße 2  
36124 Eichenzell  
Telefon 066 59/61 81 41

**Erhard Kiszner**  
*Schreiner in der Denkmalpflege*

**Ihr Spezialist für historische Möbel,  
Türen, Fenster, Parkett und Treppen**

**Rönshausener Straße 2a, 36124 Eichenzell  
Tel. (06659) 3522 • Fax (06659) 918284  
E-Mail: e.kiszner@t-online.de**

# Aus der **CDU**

## 100 Tage Große Koalition



Heute möchte ich zu einem Thema Stellung beziehen, welches die Menschen in ganz Deutschland beschäftigt, aber auch gerade in unserer Heimatgemeinde Eichenzell durch einen Pressebeitrag in der Fuldaer Zeitung sehr große Wellen geschlagen hat – die Große Koalition.

Ich glaube, ich spreche für viele CDU-Wähler, wenn ich sage, dass wir uns nach dem deutlichen Wahlsieg eine stärkere Handschrift unserer Partei gewünscht hätten. Nach Außen scheint es, dass die SPD sich in den Koalitionsverhandlungen gut „verkaufen“ konnte. Es gab ein langes und zähes Ringen um anstehende Themen, wobei sich die SPD immer ein Hintertürchen durch ihre anstehende Mitgliederbefragung offen ließ. Unter der Führung und Regie unserer beliebten Bundeskanzlerin Angela Merkel konnte jedoch ein Koalitionsvertrag geschlossen werden, der beiden Seiten gerecht wurde. Ohne sich, wie einige andere Regierungsmitglieder in den Vordergrund zu spielen und ohne jedes Mikrofon zu suchen, bewältigen die CDU geführten Ressorts in aller Ruhe und Sachlichkeit ihre Arbeit. Dies war schon immer die Arbeitsweise von Angela Merkel, welche auch in den letzten Wahlen immer von den Menschen honoriert wurde.

Am 26.03.2014 war die Bundesregierung 100 Tage im Amt. Im Koalitionsvertrag vom 16.12.2013 will sich die „GroKo“, wie die Große Koalition auch genannt wird, großen Herausforderungen und Aufgaben stellen. Hier ein kleiner Auszug:

- 2015 keine Neuverschuldung mehr.
- Entlastung der Kommunen.
- Vorgezogene Rente / Mütterrente.
- Kampf der Steuerhinterziehung.
- Energiewende.
- Mindestlohn.

Seit diesem Koalitionsvertrag ist einiges passiert: die Unruhen in der Ukraine, der Fall des SPD Politikers Edathy und der dadurch erzwungene Rücktritt von Hans-Peter Friedrich, die Diskussionen um die Rente und den Mindestlohn. Eine Mehrheit der Deutschen sieht die ersten 100 Tage der Großen Koalition kritisch, obwohl das Tempo, mit dem der Koalitionsvertrag umgesetzt wird, gar nicht so schlecht ist. Ursula von der Leyen bringt ihre Ideen in das Verteidigungsministerium ein, Alexander Dobrindt will die PKW-Maut auf die Straße bringen und Wolfgang Schäuble ist ein wahrer „Super-Finanzminister“ und reduziert die Neuverschuldung

schneller als geplant. Es besteht ein gutes Arbeitsverhältnis zwischen den Spitzen, jedoch noch kein Vertrauensverhältnis. Innenminister Thomas de Maizière wettete zum Beispiel: „Wir müssen uns wohl alle noch daran gewöhnen, dass wir jetzt Koalitionspartner sind. Das verlangt im Umgang ein anderes Verhalten als früher“. Aus diesem Grund vertrauen die Menschen in Deutschland unserer CDU-Vorsitzenden Angela Merkel. Es scheint, dass sie in aller Ruhe und Gelassenheit die Zügel der Regierung in der Hand und ihre Minister im Zaum hält. Wir dürfen also durchaus auf die nächsten Monate der Regierung gespannt sein!

Frank Brüssow

**ES GIBT VIELE GRÜNDE FÜR DEN E-CHECK.**

**UND SEIEN SIE AUCH NOCH SO KLEIN.**

Kinder ahnen noch nichts von Gefahren. Erwachsene oft auch nicht. Fragen Sie uns nach dem E-CHECK für elektrische Anlagen und Geräte. Nicht nur Ihren Kindern zuliebe.

**Der E-CHECK**  
Sicher ist sicher.  
[www.e-check.de](http://www.e-check.de)

**Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl  
**Elektro- Installationen**  
**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54  
E-mail: elektro-herber@t-online.de  
[www.elektro-herber.de](http://www.elektro-herber.de)

# Aus dem Bundestag



**Michael Brand**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisabgeordneter

## Auf dem Weg zur schwarzen Null

Eine der besten Nachrichten dieses Sommers ist, dass wir im Bundeshaushalt wahr machen, was wir schon vor

Jahren für diese Zeit zugesagt haben: wir fahren den Bundeshaushalt in diesem Jahr mit einer schwarzen Null, und ab nächstem Jahr völlig ohne neue Schulden. Dies war nicht einfach, denn manche Wünsche müssen hinten anstehen. Dennoch bleibt die Kernaussage wahr wie immer: wir können nur ausgeben, was wir auch einnehmen. Allzu lange wurde über die Verhältnisse gelebt. Wohin das führen kann, zeigen die Schuldenstaaten, die kurz vor dem Bankrott gerettet wurden. Überschuldung zerstört die Bonität eines Landes. Es macht völlig abhängig von den Finanzmärkten. Deutschland hat früh Reformen umgesetzt, die uns bis heute die Ernte bringen. Andere Partner sind gerade dabei und haben noch einiges vor sich. Wer glaubt, ohne Anstrengungen aus dem Schuldenturm zu kommen, der hat das Einmal-eins nicht verstanden. Nur, wer eigener Herr oder Frau im Hause ist, wer seine Dinge bezahlen kann, der hat auch die Freiheit, sich zu bewegen, wie man es für richtig hält. Die noch immer gigantische Summe von über 2 Billionen Euro Schulden der öffentlichen Haushalte in Deutschland kosten jährlich zig Milliarden, die viel besser für andere Zwecke investiert würden.

Wichtig ist, dass wir keine neuen Schulden machen. Wichtig ist auch, dass wir Steuererhöhungen zu Lasten der Bürger verhindert haben. Eine Erhöhung hätte den Motor der Konjunktur abgewürgt und Hunderttausende Arbeitsplätze gekostet. Es war gut, dass die CDU sich gegen die anderen durchgesetzt hat - und es keine Steuererhöhungen gibt.

Sparen ist wichtig, aber kein Selbstzweck. Es dient der Unabhängigkeit unseres Landes und es ermöglicht uns, dort zu investieren, wo es dringend geboten ist. Wir investieren Milliarden in Bildung und Forschung, Deutschland bleibt Sozialstaat: so hat der Bund aktuell auch die Ausbildungsförderung auf seine Kosten übernommen. Länder und Kommunen werden auch an anderer Stelle mit vielen Milliarden entlastet, die Sozialversicherungen sind stabil und wir tun mehr bei Pflege gerade im Alter.

Im Bund gilt, was auch auf der kommunalen Ebene gilt: wir können nur dann gut investieren, wenn wir solide finanzieren. Mit dem erstmals seit 40 Jahren nicht mehr auf Schulden gebauten Haushalt gewinnen wir große Freiheiten zurück. Man könnte auch schlicht sagen: wir kehren zurück

zur Normalität.

Auch in Zukunft werden wir dafür kämpfen, dass es für die wichtigen Projekte die notwendigen Investitionen geben wird.

Für Ostessen zählt dazu das strategische Verkehrsprojekt ICE-Trasse, bei es in der letzten Wahlperiode erstmals überhaupt gelungen ist, vom Bund den Einstieg in die Finanzierung (hier der Vorplanung) zu erreichen. Für mich als Wahlkreisabgeordneter wird auch dieses zentrale Thema in den nächsten Jahren hohe Priorität behalten.

Auf solchen Erfolgen können wir nun aufbauen. Wenn ein Land wie unseres sich im internationalen Wettbewerb behaupten will, dann braucht es eine leistungsfähige Infrastruktur, auch im ländlichen Raum. Damit wir diese Vorhaben überhaupt finanzieren können, müssen wir angesichts des globalen Wettbewerbs unsere neu gewonnene Freiheit einer schuldenfreien Planung nutzen. Die schwarze Null im Bundeshaushalt ist nicht nur gut für den Bund, sondern für ganz Deutschland Ein Land mit solider Finanzierung ist ein guter Standort für Unternehmen, national wie international. Das ist gut für Arbeitsplätze und Familien. Es hilft allen, von Kommunen über Länder bis hin zu Mittelstand und privaten Haushalten. Erst in kommenden Jahren wird man bemessen, welche große Leistung erreicht wurde - und wie gut uns diese neu gewonnene Solidität und Freiheit tun. In Zukunft wird es darauf ankommen, dass wir diesen Kraftakt nicht umsonst getan haben. Es wird darauf ankommen, dass wir nicht vor lauter Freude über die Null-Verschuldung allzu viele neue Ausgaben beschließen, die wir nicht stemmen können. Solange Bundeskanzlerin Merkel und Bundesfinanzminister Schäuble diese Verantwortung tragen, können wir uns auf die Fortsetzung eines Kurses der Solidität in Deutschland wie auch in Europa verlassen. Das ist nicht wenig in unruhigen Zeiten. Es schafft Stabilität und es trägt zur persönlichen Sicherheit bei. Im Sommer, im Herbst, zu jeder Jahreszeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden einen entspannten und schönen Sommer vor 2014.

Herzlichst

# Aus dem Landtag



**Liebe Eichenzeller  
Bürgerinnen und Bürger,  
sehr geehrte  
Damen und Herren,**

seit Januar bin ich nun Ihr Abgeordneter im Hessischen Landtag. Kern meiner Arbeit in Wiesbaden sind natürlich die zahlreichen Ausschüsse und Arbeitskreise. Ich bin Mitglied im Innenausschuss (Kommunen, Feuerwehr/Rettungsdienst, Polizei, Sport, etc.), im Rechtspolitischen Ausschuss (Gerichte, Justizvollzug, etc.), im Petitionsausschuss, im Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung, in der Härtefallkommission sowie stellvertretendes Mitglied der Landespersonalkommission. Aufgrund meiner Feuerwehrtätigkeit und der früheren Tätigkeiten als Feuerwehrsachbearbeiter und Bürgermeister bin ich weiterhin feuerwehrpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion.

Aktuell behandle ich im Rahmen der Ausschüsse unterschiedliche Themen wie die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung, die Aufarbeitung der Vorfälle im Zusammenhang mit dem NSU und die Arbeit unserer Polizei, Sicherheitsverwahrung, Jugendarrest, etc. Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung befasst sich zum Beispiel mit der Haushaltsführung des Hessischen Landtags selbst und überwacht dessen Ausgaben und Personalstruktur sowie mit der Haushaltsrechnung der Landesregierung. Auch haben wir uns in einer der letzten Sitzungen mit der Überprüfung von kommunalen Körperschaften durch den Rechnungshof befasst. Durch die gemeinsamen Sitzungen der Arbeitskreise Haushalt und Unterausschuss Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung kann ich mich auch in die Diskussion um den kommunalen Finanzausgleich einbringen. Hierzu sei erwähnt, dass es zu jedem Ausschuss auch zwei Arbeitskreise, den CDU internen und den zusammen mit unserem Koalitionspartner Bündnis90/Die Grünen, gibt.

Im Rahmen des Petitionsausschusses befasse ich mich mit den unterschiedlichsten Eingaben und Petitionen der Hessischen Bürger. Bei der Härtefallkommission werden Anträge von Ausländern behandelt, die nach geltendem Recht eigentlich keine Aufenthaltsgenehmigung mehr hätten, ihnen diese jedoch auf-

grund besonderer Härte (Krankheit, ungewöhnliche familiäre Situation, etc.) eventuell weiter gewährt werden soll.

Darüber hinaus findet wöchentlich eine Fraktionssitzung und ein Mal im Monat das Plenum statt, während dessen man als Abgeordneter natürlich im Landtag sein muss. Dazu kommen unregelmäßig Termine wie beispielsweise die Anhörung zur Suedlink-Trasse Mitte Juni.

Sie sehen, dass ich eine ganze Reihe an Aufgaben in Wiesbaden habe, die mich „ganz schön auf Trab“ halten. Zusätzlich bin ich aber auch noch viel im Wahlkreis unterwegs und direkt für die Bürger vor Ort im Einsatz, wie zuletzt beispielsweise bei der Bürgerversammlung in Lütter, Straßeneinweihung in Günthers, Ausschusssitzung in Weyhers oder bei Besprechungen mit den Windkraft-Bürgerinitiativen etc.

Die einfachsten Möglichkeiten mich zu erreichen sind im Übrigen via E-Mail: meysner.mdl@gmx.de und über mein Wahlkreisbüro in den Räumen der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Michael-Henkel-Str. 4-6, 36043 Fulda, Rufnummer 0661 / 93407- 13. Wenn ich nicht persönlich anwesend bin, stehen meine Mitarbeiter/in Andrea Hohmann und Erik Schäckermann für Ihre Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Auf ein baldiges Treffen.

Ihr Landtagsabgeordneter  
Markus Meysner

**GRÖSCH**  
**Schornsteinbau**

**36124 Eichenzell**  
Tel. (06659) 1768 · Fax 4658

**Schornsteinbau**  
**GRÖSCH**

Eichenzell (06659) 1768

- Schornsteinsanierung: Keramik- u. Edelstahlrohre, Edelstahlaußenkamäne
- Leichtbauschornsteinsysteme
- Kaminkopferneuerung u. Verkleidung mit Außenaufzug

**„Reparaturen im/am Haus“**

**Sven & Stefan**

# Michel

Büro für Versicherungen  
und Finanzdienstleistungen

Nur ein paar Schritte entfernt:  
**Maßgerechter Versicherungsschutz  
und kundennaher Service.**

**Gothaer**  
Wir machen das.

Sudetenstraße 7 · 36124 Eichenzell  
Telefon 06659 / 988 97-0  
[www.michel.gothaer.de](http://www.michel.gothaer.de)

KUNDENSERVICE  
BÜROGENOSSENSCHAFT  
STEFAN & SVEN MICHEL  
GOTHAER VERSICHERUNGSBANK V.VAG

**exzellent**  
ServiceRating

# Aus dem Landkreis

## Interessante Einblicke in einen Beruf mit Zukunft

Kreisjobcenter veranstaltete Altenpflegebörse im Bonifatius-  
ushaus / mit Resonanz sehr zufrieden

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist die Alten-  
pflege ein Wachstumsmarkt, der vielfältige Beschäftigungs-  
möglichkeiten bietet. Allerdings fehlt es an geeigneten  
Bewerbern für diesen Beruf, der weit mehr beinhaltet als  
Hilfe beim Essen oder bei der Körperpflege. Der Umgang  
mit älteren Menschen erfordert neben der Bereitschaft zu  
körpernaher Arbeit vor allem Einfühlungsvermögen und  
Verantwortungsbewusstsein. Es handelt sich um eine zwar

che mit „Pflegeprofis“ zu führen und Kontakte zu knüpfen.  
Detaillierte Informationen zur Ausbildung lieferten die drei  
Altenpflegesschulen in der Region. Praxisnahe Einblicke  
boten das AWO-Seniorenzentrum in Burghaun, das Caritas-  
Pflegeheim St. Josef in Fulda, die Unternehmensgruppe  
Mediana sowie das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser  
Hilfsdienst. Die Mitarbeiterinnen des Beratungsbüros für  
(Allein)Erziehende standen Rede und Antwort beim Thema  
Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Veranstalter zeigten sich mit der Resonanz sehr zufriede-



anspruchsvolle, aber auch persönlich bereichernde und  
sinnstiftende Aufgabe, die nicht immer die verdiente gesell-  
schaftliche Anerkennung findet.

Um dem Fachkräftemangel gerade in diesem Bereich ent-  
gegenzuwirken und zugleich Arbeitssuchenden eine beruf-  
liche Perspektive aufzuzeigen, hatte der Kreisjobcenter des  
Landkreises Fulda Anfang Juni sowohl Leistungsempfänger  
als auch die interessierte Öffentlichkeit zu einer Altenpfle-  
gebörse eingeladen. Die Initiative ging vom Ersten Kreis-  
beigeordneten Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) aus. Etwa  
80 Interessenten waren Anfang Juni ins Bonifatiushaus  
gekommen, um sich über die regionalen Ausbildungs- und  
Beschäftigungsmöglichkeiten in der Altenpflege zu  
informieren.

Die Altenpflege sei ein Segment des Arbeitsmarkts,  
in dem Handlungsbedarf bestehe, betonte Fachdienst-  
leiter Ulrich Neseemann bei der Begrüßung der Gäste.  
Gut ausgebildete Pflegekräfte würden dringend benö-  
tigt. Eine Ausbildung eröffne hervorragende Zukunft-  
schancen – auch für Quereinsteiger sowie Menschen  
mittleren Alters und beiderlei Geschlechts. Laut Vize-  
Landrat Dr. Wingenfeld bräuchten auf der einen Seite  
immer mehr Menschen Unterstützung im Alter. Auf  
der anderen Seite werde es immer schwieriger, Inter-  
essenten für diese anstrengenden, aber schönen Beruf  
zu finden.

Die Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen  
ersten Eindruck vom Berufsfeld zu gewinnen. Gesprä-

den. Das Interesse der Besucher war groß. Einige Teilneh-  
mer ziehen ein Praktikum in Erwägung, und eine Person  
entschied sich direkt für eine Ausbildung zum Altenpfleger.  
Daher kann sich Sachgebietsleiter Markus Vogt, der die  
Altenpflegebörse mit seinem Team vorbereitet hatte, eine  
Neuaufgabe vorstellen. Bei aktuell 100 unbesetzten Arbeits-  
plätzen in Pflegeeinrichtungen der Region erscheint dies  
sinnvoll. Hochrechnungen zufolge werden es im Jahr 2020  
sogar 160 und im Jahr 2030 400 Vollzeitstellen sein, die auf  
motivierte Fachkräfte warten.

STEFAN WALDMANN (Presse- und Öffentlichkeitsrefe-  
rent des Landkreises Fulda)

Genuss rund um die Uhr ...

**AVA**  
Automaten-  
vertrieb

- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Wasserspender
- Snackautomaten

AVA-Automatenvertrieb GmbH & Co. KG  
Waltgerstraße 51/53 · 36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 988891-0 · Fax 06659 / 988891-19  
E-mail: info@ava-automaten.de  
www.ava-automaten.de

# Aus dem Mittelstand

## Wie beurteilt die Mittelstandsorganisation „MIT“ die Entscheidungen der Großen Koalition über Mindestlohn und die Rente mit 63?

Die MIT hat sich zum Mindestlohn und zur Rentenpolitik schon oft geäußert und deutlich Stellung bezogen. Leider ist nicht alles Gold, was glänzt. Mit der Mütterrente und der Rente ab 63 verpulvern wir die Rendite der bisherigen erfolgreichen Rentenpolitik. Schon heute liegen die Rentenversicherungsbeiträge um 0,6 Punkte höher, als sie es ohne diese Wahlgeschenke müssten. In der Zukunft müssen sich die Rentner auf geringere Rentenzahlungen einstellen, auf die Bürger und Betriebe werden steigenden Beiträgen zukommen. Und die abschlagsfreie Rente mit 63 stellt sich gegen unsere Anstrengungen, ältere Mitarbeiter in den Betrieben zu halten.

Wir setzen uns seit langem für einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ein, sind aber gegen eine Fortsetzung der Frühverrentung. Denn der Erfahrungsschatz der älteren Arbeitnehmer ist eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum im Mittelstand, und davon profitieren alle.

Mit dem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn droht die Abwanderung von potenziellen Auszubildenden in ungelernte Jobs. Die zuletzt gesunkene Zahl von Jugendlichen ohne Ausbildung über 25 wird dann wieder steigen. Wir plädieren daher für eine deutlich höhere Altersgrenze als 18 Jahren. Sonst bleibt der Anreiz hoch, statt einer Ausbildung einen Helferjob auf Mindestlohnbasis anzunehmen.

Auf unserer Homepage „MIT-Kreisverband Fulda“ informieren wir aktuell über unsere Aktivitäten. Schauen Sie doch einmal vorbei.

- Raumkonzeption
- Einrichtungsplanung
- Projektplanung
- Objekteinrichtung
- Präsentations- und Medientechnik

object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...



object  
house

Die Rückkehr der Bürokultur...

- Planung
- Beratung
- Realisation

**objecthouse GmbH**  
Objekteinrichtung  
Frankfurter Straße 12  
36124 Eichenzell/Fulda  
Fon: 06659-91520-0  
Fax: 06659-91520-5  
info@objecthouse.de  
www.objecthouse.de

## CleanSystem

### Das Handtuchrollen- und Mattensystem

- Schmutzfangmatten in verschiedenen Größen und Farben
- Logomatten als Werbeträger ihrer Firma
- Handtuchautomaten mit Stoffhandtuchrollen
- Seifenspender
- Duftspender
- Hygieneartikel

### Perfekte Sauberkeit auf Schritt und Tritt



Geschäftsführer:  
Jürgen Diener, Karlheinz Maul  
Mittbach 19, 36157 Ebersburg  
Fon (0 66 56) 96 28 26, Fax 96 28 20  
info@cleansystem.de, www.cleansystem.de

# Eichenzell



## Startschuss für die Umgestaltung des Herrenhauses in Eichenzell

(ei) Im Rahmen des Sommerfestes des Vereins „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ wurde der Startschuss für den Baubeginn des „Herrenhauses“

gegeben. Zahlreiche Vertreter aus Gesellschaft und Politik waren gekommen, um bei diesem besonderen Ereignis dabei zu sein. Im Herrenhaus werden in Zukunft Menschen mit Handicap leben. Bürgermeister Dieter Kolb erinnerte in seiner Ansprache an die Geschichte des Herrenhauses. Seit 1992 steht das Gebäude überwiegend leer. Eine Kindergartengruppe nutzte einen Teil der Räumlichkeiten für kurze Zeit. Weiterhin diente das Haus vorübergehend verschiedenen Vereinen als Unterkunft. Kolb führte aus, dass in der Vergangenheit viele Ideen gesammelt wurden, um eine Nutzung zu finden, diese jedoch aus Kostengründen nicht verwirklicht wurden. Er sagte weiter: „Heute ist in guter Tag für Eichenzell, denn das neue Herrenhaus kann zu einem Vorzeigeprojekt für das Land Hessen werden.“



„Vielfalt kann mehr“. Unter diesem Motto stellte Michaela Lengsfeld, Geschäftsführerin des Antoniusheimes in Fulda, das Großprojekt in Eichenzell vor. „Für 13 junge Menschen mit Hilfebedarf wird hier Wohnraum geschaffen. Sie sollen als Nachbarn ernst genommen werden und sich in die Geschehnisse des Ortes integrieren können. Ziel ist es, dass die neuen Bewohner des Herrenhauses hiernicht nur wohnen und arbeiten, sondern auch leben.“

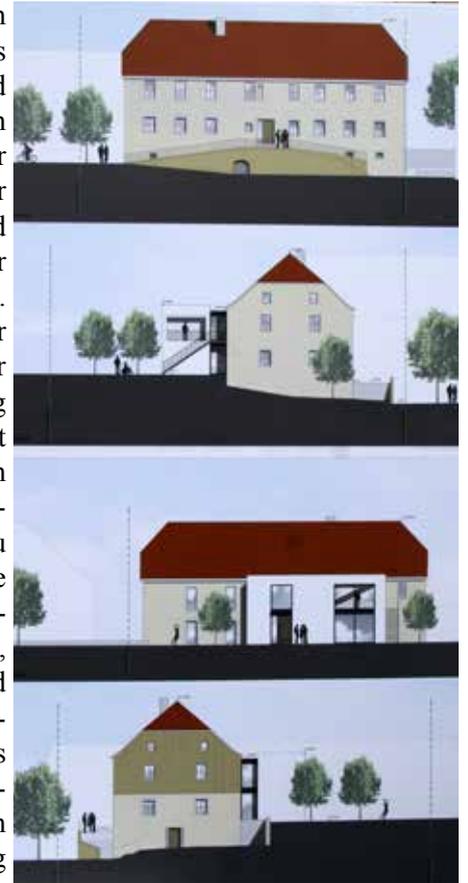
**Michael Werner**  
-Architekt-



[www.mw-architekt.de](http://www.mw-architekt.de)  
**36124 Eichenzell**

Tel. 066 59-28 62  
Fax 066 59-37 10

Für den ersten Vorsitzenden des Vereins, Erhard Kiszner, war es ein ganz besonderer Tag. Denn er ist der Hauptinitiator und eigentliche Motor für die neue Nutzung. Als Mitglied der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung von Eichenzell ist es ihm mit viel Elan gelungen, dieses Projekt nach vorne zu bringen. Er bedankte sich bei den zahlreichen Spendern, Unternehmen und Bürgern von Eichenzell für deren großes Engagement. Weiterhin bedankte er sich für die Unterstützung der politischen Parteien und der Leitung des Antoniusheimes in Fulda.



Stefan Wehner vom Architekturbüro Reith und Wehner stellte die baulichen Maßnahmen vor, die in den nächsten Monaten am Herrenhaus durchgeführt werden. Neben den 13 kleineren Apartments mit Bad und teilweise auch einer eigenen Küche wird es einen eingegrenzten Bereich für das Pflegepersonal geben. Außerdem ist eine Terrasse



[www.peter-frisuren.de](http://www.peter-frisuren.de)

Landgraf-Philipp-Straße 14  
36124 Eichenzell  
Tel.: 06659 / 1214



**Servicestation Eichenzell** Roland Hirsch — Fuldaer Str. 26  
Tel. 06659/4842 Fax 06659/4943

# Eichenzell

geplant. Die gesamte Anlage wird barrierefrei gebaut. Das Herrenhaus selbst wird mittels einer steilen Rampe auf der Vorderseite auch von der Rückseite aus begehbar werden.

## Bürgermeister Dieter Kolb in sein Amt eingeführt und vereidigt

In der Bürgermeisterwahl am 19.01.2014 wurde Dieter Kolb für seine am 01.06.2014 beginnende zweite Amtsperiode von 6 Jahren erneut zum Bürgermeister der Gemeinde Eichenzell gewählt.

Während einer feierlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Schloss Fasanerie wurde er von Edwin Balzter, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, in das Amt eingeführt und per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Der Erste Beigeordnete, Joachim Bohl, händigte die Ernennungsurkunde aus. Anschließend legte Bürgermeister Dieter Kolb den Diensteid mit folgendem Wortlaut ab: „Ich schwöre, dass ich das



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch

erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe“.

Alle Fraktionen, die Ortsbeiräte und die Mitarbeiter der Gemeinde wünschten Bürgermeister Kolb alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben und boten ihm eine gute und faire Zusammenarbeit an. In seiner Ansprache hielt der neu gewählte Bürgermeister einen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Amtsperiode, gab eine kurze Vorschau auf die zukünftigen Aufgaben und Ziele und bedankte sich bei allen Fraktionen und Ortsbeiräten sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

## Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer Neues Schutzgeländer in der Unterführung der A 66

Nachdem im November 2012 eine Beleuchtung des Fuß- und Radweges zum Rhönhof realisiert wurde, war es in der Folgezeit eine dringende Forderung des Ortsbeirates, im Bereich der Unterführung der A 66 ein Schutzgeländer zu installieren.

Was lange währt wird endlich gut oder „das Bohren dicker Bretter“ hatte Erfolg. Im Mai dieses Jahres wurde das lange geplante und geforderte Schutzgeländer endlich aufgestellt und fachgerecht montiert.

Das gut sichtbare und in den Signalfarben rot/weiß gestrichene Geländer verbessert die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Fußgänger und Radfahrer auf dem Weg in einem nicht unerheblichen Maße.

Mit dem gut ausgeleuchteten Weg und dem nun angebrachten Schutzgeländer wurde jetzt nicht nur ein langgehegter Wunsch des Ortsbeirates Eichenzell, sondern auch ein Ziel der CDU Eichenzell aus der letzten Kommunalwahl verwirklicht.

Ob an dem Geländer im unteren Bereich ein Spritzschutz notwendig ist, wird sich, insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten, herausstellen. Wenn dem so ist, wird sich der Ortsbeirat diesem Thema wieder annehmen.

## Keine neue Stromtrasse durch Eichenzell

Wie Sie sicherlich durch Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet usw. erfahren haben, plant die Fa. TenneT, im Zuge der Energiewende und im Auftrag der Bundesnetzagentur eine Gleichstromleitung von der Nordsee nach Grafenrheinfeld in Bayern. Diese Stromleitung soll nach den jetzigen

**Wir beliefern Festivitäten aller Art  
Rufen Sie uns an!**



**Getränkevertrieb-Menz**

**Forstweg 14 • 36124 Eichenzell/Lütter  
Tel. 0 66 56/16 20 • Fax 77 60**

# Eichenzell

Plänen einfach längs durch Deutschland auf dem direkten Weg von Norden nach Süden gebaut werden.

In unserem Bereich ist vorgesehen, die Leitung parallel zur A7 zu errichten. Das bedeutet für Eichenzell, dass im Bereich des Turmwaldes und der beiden Autobahnen A 7 und A 66 eine neue Stromtrasse mit 80 Meter hohen Masten entsteht.

Dies kann und wird von den Bürgern von Eichenzell nicht so einfach hingegenommen werden. Obwohl es ein sogenanntes Bündelungsgebot gibt (eine neue Trasse wird neben bereits bestehenden Trassen gebaut), gibt es aber auch ein sogenanntes Überbündelungs- oder Überfrachtungsgebot (durch bereits vorhandene und neu geplante Trassen übermäßige Einschränkung der Bürger in diesem Bereich).



Gerade im Kernort ist Eichenzell bereits mit zwei Stromtrassen, zwei Gasleitungen, einer Salzwasserleitung, den Autobahnen A 7 und A 66, der Bundesstraße B 27, den Bahnstrecken Frankfurt/Kassel und Würzburg/Hannoversowie der Einflugschneise zum Frankfurter Flughafen schon überproportional belastet.

Daher hat der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, den Bau einer weiteren Stromtrasse ohne „Wenn und Aber“ abzulehnen und den Gemeindevorstand aufgefordert, diesen Beschluss an die Fa. TenneT und den

Landkreis Fulda weiterzuleiten, zumal es andere Alternativen zu der bisher geplanten Trassenführung gibt.

Im Übrigen ist es durchaus möglich, dass der Korridor zwischen Eichenzell, Rhönhof und Welkers zu eng für eine weitere Trasse ist und daher ein anderer Weg genommen werden muss. Wir werden uns dem Widerstand anderer Städte und Gemeinden gegen diese Stromtrasse anschließen und das Thema weiterhin mit offenen Augen und Ohren weiterverfolgen.

## Vernünftige Lösung für den Jugendraum Eichenzell Neue Räume für die „Eichenzeller Schreckschruwe“ und das Jugendrotkreuz Eichenzell

Nachdem feststand, dass das „Herrenhaus“ seitens des Antoniusheims Fulda zusammen mit dem Verein „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ zu einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Eichenzell umgebaut wird, begann umgehend die Suche nach neuen und geeigneten Räumlichkeiten für die „Eichenzeller Schreckschruwe“.

Von Bürgermeister Kolb, Gemeindevorstand und Ortsbeirat Eichenzell wurden eine Vielzahl von Möglichkeiten ins Auge gefasst und auf ihre Eignung hin überprüft. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass die ins Auge gefassten Projekte entweder ungeeignet waren (Räume über der Backhausgemeinschaft), nicht zur Verfügung standen (Telekom Gebäude) oder schlichtweg zu aufwändig waren und den Kostenrahmen deutlich gesprengt hätten (Neubau eines eigenen Vereinsheimes). Schließlich wurden die Räumlichkeiten im Souterrain des DRK-Hauses unter die Lupe genommen. Dort befinden sich zurzeit der Jugendraum Eichenzell und weitere Lagerräume.

In mehreren Besprechungen, bei denen auch die Vorstellungen und Änderungswünsche der Beteiligten zu möglichen Umbauplänen Berücksichtigung fanden, kamen alle zu dem Schluss, dass die jetzige Lösung in Anbetracht der Gesamtumstände die zurzeit beste und geeignetste Lösung ist.

## KLARE KONTUREN - FLEXIBLE FORMEN



Büromöbel  
mit System.

**Büroeinrichtungen • EDV-Systeme  
Kopiersysteme • Kundendienst  
• Bürobedarf**



Barbarastraße 14 • 36124 Eichenzell/OT Rothemann  
Tel. 0 66 59 / 96 40 - 0 • Fax 0 66 59 / 96 40 30  
E-Mail: [vv@vg-buero-partner.de](mailto:vv@vg-buero-partner.de)  
[www.vg-buero-partner.de](http://www.vg-buero-partner.de)

**Baudekoration  
SCHLAG**  
GmbH & Co. KG  
Inh.: Markus Schlag

- Innen- u. Außenputz • Wärmedämmverbundsystem
- Maler- und Tapezierarbeiten • Trockenausbau
- Altbausanierung • Fassadenanstrich • Stuckarbeiten

Dorfwiesenweg 23 - 36124 Eichenzell / Büchenberg  
Tel.: 0 66 56 - 50 41 63 • Fax: 50 41 65  
eMail: [info@schlag-baudekoration.de](mailto:info@schlag-baudekoration.de)  
Internet: [www.schlag-baudekoration.de](http://www.schlag-baudekoration.de)

# Eichenzell

Sicherlich gehen hier alle betroffenen Vereine und Gruppen einen Kompromiss ein. Aber dies ist aus meiner Sicht ein gelungener Kompromiss mit dem alle in der Sache involvierten Personen und Gruppen einverstanden sind und gut leben können. Dies wurde mir von allen Gruppen und auch Einzelpersonen so bestätigt. Selbst im Ortsbeirat gab es eine fast einstimmige Zustimmung (eine Gegenstimme) zu dieser Maßnahme.

Der Kompromiss sieht vor, dass die Räume unter dem DRK Eichenzell nach den dringend notwendigen und umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten zweigeteilt werden und zum einen von den „Eichenzeller Schreckschruwe“ als Proben- und Vereinsraum und im anderen Teil weiterhin als Jugendraum genutzt werden.

Mit dem Umbau werden unter anderem neuen Toilettenräume hergerichtet, Wände versetzt, die Elektroinstallation erneuert und vieles mehr. Nach dem Ende der Umbauarbeiten haben die Jugendlichen, die den Jugendraum nutzen, die Möglichkeit, sich diesen nach eigenen Wünschen zu gestalten.

Auch wenn der neue Jugendraum in seiner Gesamtheit etwas kleiner als der jetzige ist, sind die Räumlichkeiten mehr als ausreichend für die etwa 20 bis 25 Jugendlichen, die den Jugendraum zurzeit nutzen. Eine deutliche Steigerung der Gruppengröße ist nach den bisherigen Erfahrungen nicht zu erwarten.

Auch das Jugendrotkreuz bekommt neue Übungsräume in den Räumen über der Backhausgemeinschaft. Diese sind in unmittelbarer Nähe zu dem DRK-Haus und für die Zwecke des JRK hervorragend geeignet.

Eine Einrichtung des Jugendraums in diesen Räumen in direkter Nachbarschaft bzw. in einem Haus mit der Neulandstiftung kam aus Gründen, die ein Jugendraum mit sich bringt, nicht in Frage und hätte zweifelsohne zu Konflikten mit den Bewohnern der Neulandstiftung geführt. Somit ist allen Beteiligten gedient und deren Jugend- und Vereinsarbeit weiterhin gesichert.

Anzumerken ist, dass das in den Schlossnachrichten (SPD-Blatt) veröffentlichte Schreckensszenario nicht zur Lösung des Problems beigetragen hat.

Ich wünsche allen Eichenzellern eine schöne Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit.

Ihr  
Gerhard Dehler  
Ortsvorsteher von Eichenzell



**Eichenzell feierte das Weckfresserfest**



**Gerüstbau  
Darnieder**  
GmbH & Co. KG

**Stefan Darnieder**  
Am Burggraben 1  
36100 Petersberg-Steinhaus  
Tel.: 0661-63089  
Fax: 0661-8620627  
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

# Eichenzell

## Nachlese zum Bürgermeisterwahlkampf



**Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,**

Sie werden vielleicht gemerkt haben, dass diese Überschrift aus den Schlossnachrichten der Osterausgabe übernommen wurde.

Mich haben die „rhetorischen Eiertänze“ des dortigen Berichteschreibers, Harald Friedrich, gereizt. Er hatte unter der erwähnten Überschrift darstellen wollen, warum die SPD keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten auf die Beine gestellt hatte. Da wurde dargestellt, dass durch das Amt des Bürgermeisters das komplette Leben umgekrempelt werden müsste, dass ggf. die Familie beschädigt würde, ein bestehendes Unternehmen sowie das Verhältnis zu Mitarbeitern und Kollegen zu Schaden kommen könnte.

Ich frage mich, ob das wirklich so ist. Ist nicht jeder Beruf mit vielerlei Anforderungen verbunden, die unter einen Hut zu bringen sind? Ich glaube, da kann jeder Berufstätige ein Lied davon singen. Ist dagegen das Amt des Bürgermeisters von Eichenzell wirklich ein Amt für „Harakiris“? Oder ist der Beruf des Bürgermeisters nicht doch eher eine sehr interessante und vielseitige Tätigkeit, die - zugegeben - nicht immer einfach und auch nicht mit einer 40-Stundenwoche zu bewältigen ist. Aber letzten Endes doch ein hervorragende Arbeitsstelle an der Spitze einer der besten Gemeinden in unserer Region?

Ich meine, hier wurde seitens der SPD viel zu dick aufgetragen, denn diese Punkte spielten z.B. im Wahlkampf 2008 auch bei dieser Partei überhaupt keine Rolle. War es in Wirklichkeit nicht so, dass dieses mal niemand für die SPD in den Wahlkampf gehen wollte, weil im Rückblick auf zwei Kommunalwahlen die Wahlergebnisse deutlich gezeigt haben, dass eine überragende Mehrheit mit der Arbeit von Bürgermeister Dieter Kolb und mit der Kommunalpolitik der ihn unterstützenden CDU-Fraktion sehr einverstanden ist?

Blicken wir ruhig zurück. Joachim Bohl (CDU) hatte damals auch kandidiert und die Wahl nicht gewonnen. Doch er hat sich nicht entmutigen lassen und ist heute sehr erfolgreich der Erste Beigeordnete der Gemeinde und damit erster Stellvertreter des Bürgermeisters. Ein gutes Beispiel für eine gelungene und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es lag auf der Hand, dass die CDU Eichenzell diese gute Teamarbeit weiter fördern und beibehalten wollte. Deshalb hat sie sich sehr bald dafür entschieden, Bürgermeister Kolb als Kandidat für die anstehende Bürgermeisterwahl zu unter-

stützen. Durch Kolbs Wahlerfolg wurde dieser Kurs von den Bürgerinnen und Bürgern erneut eindrucksvoll bestätigt.

Wir gratulieren ihm an dieser Stelle nochmals und wünschen ihm Gottes reichlichen Segen.

Ich wünsche ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gute und erholsame Urlaub- und Ferienzeit.

Ihr  
Heinz-Martin Dick

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung  
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

# Böhm

Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07  
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell  
karosseriebau-boehm@t-online.de  
www.karosseriebau-boehm.de

*Ein Fenster neu gestaltet*

## Elkes Gardinenstudio

- Individuelle Beratung
- Ausmessen
- Nähen
- Handel mit Qualitätsstoffen

Elke Reinhard  
Akazienweg 32  
36124 Eichenzell  
Tel. 06659 / 2617

# Eichenzell

## Eichenzell zu Besuch in Wicklow

Auch in diesem Jahr folgte eine Delegation aus Eichenzell der Einladung zum irischen St. Patrick's Day. Seit Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Eichenzell und Wicklow



-Wicklow liegt geographisch 50 Kilometer südlich von Dublin - ist es bereits Tradition, dass Vereine und politische Vertreter bei den Feierlichkeiten zum irischen Nationalfeiertag vertreten sind. Bürgermeister Dieter Kolb, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Edwin Balzter, sowie weitere Vertreter aus Gesellschaft und Politik konnten sich erneut von der ausgeprägten Gastfreundschaft der irischen Partnerstadt überzeugen. So konnten zahlreiche alte Bekanntschaften wieder aufgefrischt und neue geschlossen werden. Besonderen Anklang und Beachtung fanden die Auftritte des Musikvereins Rothemann, der auch während und in der Parade zum St. Patrick's Day aufspielte.

In Vorbereitung auf den Irisch-Deutschen Wirtschaftstag Ende Juni in Wicklow begleiteten auch IHK-Vizepräsident Dr. Christian Gebhardt, Claus-O. Herzig, Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Industriepark Rhön (IGIR), sowie Andrea Harms von der IGIR-Geschäftsstelle die Abordnung. Auf dem Programm standen Betriebsbesichtigungen von Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Das Spektrum reichte von IT über Lebensmittel, Pharmazie und Transport bis zum Handwerk - ein Querschnitt aus irischen Firmen, die an einer Zusammenarbeit mit Deutschland interessiert sind. Zudem präsentierten sich mehrere kleinere „Start-Up-Unternehmen“, die ihren Sitz im Wicklow-Enterprise-Center haben, das vom Konzept her dem Fuldaer ITZ ähnelt. Dr. Christian Gebhardt stellte den irischen Ver-

tretern aus Politik und Wirtschaft die Wirtschaftsregion Fulda vor. „Die Reise war ein voller Erfolg“, bilanzierte Claus O. Herzig. Für weitere Informationen aus dem wirtschaftlichen Bereich ist Ihre Ansprechpartnerin Andrea Harms, Telefon 06659 618774, E-Mail: email@igir.de.



# Eichenzell

## Partnerschaftsurkunde nun auch in Fleissen (Plesna) unterzeichnet

Anlass für die Reise nach Fleissen und Schnecken war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Damit verbunden waren die Einweihungsfeier des neu gestalteten Marktplatzes in Schnecken und die Eröffnung des grenzüberschreitenden Wanderweges von Schnecken über Bad



Brambach nach Fleissen. Neben zahlreichen Eichenzellern, darunter viele aus der „Egerländer Gmoi“, reisten auch ehemalige Schneckener und Fleissner aus anderen Ortschaften zu den Feierlichkeiten an.

Bereits am Freitag, dem 04. April 2014, nahm eine große Delegation der Eichenzeller zusammen mit Bürgermeister Kolb an einer sehr informativen Führung in Franzensbad teil. Frau Prof. Blazena Lvova [Beate Löwe] führte die Gäste mit großem Sachverstand und auch mit vielen Hinweisen auf die deutsch-österreichische Geschichte durch die wunderschön restaurierte Stadt.

Am darauf folgenden Samstagvormittag nahmen ehemalige Fleissner an der Brunnenweihe in Bad Brambach teil. Der Nachmittag stand unter dem Zeichen der Einweihung des Marktplatzes in Schnecken. Gleichzeitig wurde die Partnerschaft zwischen Plesna (Fleissen) und Eichenzell nun auch in Tschechien offiziell besiegelt. Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die beiden Bürgermeister Dieter Kolb und Petr Schaller erfolgte in der restaurierten Kapelle am Marktplatz. Es nahmen neben den aus Schnecken und Fleissen stammenden Eichenzellern mit dem „Vuarstaiher“ Adolf Penzel auch der Musikverein Lütter, Mitglieder des Partnerschaftsvereins Grenzenlose.V. sowie der Erste Beigeordnete der Gemeinde Eichen-

zell, Joachim Bohl, sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teil. Außerdem war die Ehren- und Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Löschenrod mit Obmann Edwin Balzter, der gleichzeitig



Vorsitzender der Gemeindevertretung in Eichenzell ist, mit einer großen Delegation vertreten. Der Musikverein Lütter erhielt für seine wunderschönen Darbietungen viel Applaus.

Bürgermeister Petr Schaller freute sich, dass die Eichenzeller Delegation so zahlreich vertreten war und überreichte ein Verkehrsschild mit Kilometerangabe. Bürgermeister Dieter Kolb erinnerte in seiner Rede an die Vertreibung von 1946. Er betonte, dass die neue Verbindung ein Beitrag zur Aussöhnung der durch Krieg und Vertreibung belasteten deutsch-tschechischen Beziehungen sein solle.



Im Rahmen der Feierlichkeiten konnten zahlreiche Gespräche geführt und neue Bekanntschaften geknüpft werden. In den Räumen der Feuerwehr Plesna sowie

in der am Marktplatz in Schnecken gelegenen Gaststätte klang der schöne Tag bei vielen Begegnungen gemütlich aus.



# Rothemann



**Liebe Rothemänner,  
liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

es kommt mir vor, als hätte das Jahr gerade erst angefangen, und doch sind wir schon wieder in der Mitte angelangt. Mehr noch, der Juni

liegt hinter uns und die Tage werden schon wieder kürzer. Dennoch hoffe ich immer noch auf einen schönen, warmen Sommer.

Im Laufe dieses Sommers kommt auch das „schnelle Internet“ nach Rothemann. Seit kurzem sind die Bauarbeiter schon am Arbeiten und haben im Bereich nördlich der Kerzeller Straße die Leerrohre verlegt, die Anschlüsse für die einzelnen Häuser werden vorbereitet. Viele im Ort können gar nicht erwarten, dass es endlich losgeht. Vor allem die Personen, die aus beruflichen Gründen darauf angewiesen sind, aber auch unsere Jugend, die es für ihre Zwecke braucht. Unser Dorf hat dann nicht nur die schnelle Verbindung zur Autobahn, sondern auch in die ganze Welt. Ich freu' mich drauf.



Im weiteren Verlauf des Jahres sollen auch die ersten öffentlichen Maßnahmen des Dorferneuerungsprogrammes starten. Mit der Sanierung des Schornsteins des Backhauses und weiteren Maßnahmen soll spätestens im Herbst angefangen werden. Dafür wurden 15.000 Euro in den Haushalt gestellt. Wir warten nur noch auf den Startschuss der Gemeinde.

In den kommenden acht Jahren sollen dann unter anderem der Bereich vor dem Backhaus oder auch der Abenteuerspielplatz umgestaltet werden. Der Bereich vom Abenteuerspielplatz bis zur Pappelallee soll umgestaltet und besser nutzbar gemacht werden. So ist z. B. angedacht, eine neue, bessere Ausstattung und zusätzlich vielleicht eine Art „Wasserspielbereich“ zu erstellen. In dem Feuchtbiotop an der Pappelallee könnte ein Naturlehrpfad entstehen.

In unserer Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ wird in den Sommerferien in einem Gruppenraum eine Akustikdecke eingebaut. Das ist sehr erfreulich.

Nachdem es zumindest für den Rippberg bezüglich des

Themas Windräder ruhig geworden ist bzw. nach wie vor die Zuversicht groß ist, dass dort keine gebaut werden können, gibt es eine neues unerfreuliches Thema für unseren Ort, nämlich die geplante Stromtrasse Richtung Schweinfurt. Sie haben sicherlich alle in der Presse und den örtlichen Medien vernommen, dass der sogenannte Planungskorridor für die Trasse Rothemann direkt betrifft. Der Planungskorridor erstreckt sich vom alten Sportplatz (Bereich B27), über den Bereich Kaltewick, dann nördlich des Steinhaucks und anschließend parallel zur Autobahn Richtung Döllbach. Damit würde eine weitere Belastung unseres ohnehin durch Verkehrsinfrastruktur stark belasteten Ortsumfeldes geschaffen.

Sowohl im Ortsbeirat Rothemann als auch in den gemeindlichen Gremien sind wir uns einig, dass diese neuerliche Belastung unseres Gemeindegebietes (auch die Ortslage Eichenzell, Welkers sowie Döllbach werden derzeit von den Planungen tangiert) unbedingt verhindert werden muss. Gleichzeitig muss uns klar sein, dass die Möglichkeiten der Einflussnahme aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den einzelnen Ort oder Gemeinde nur äußerst gering sind. Umso wichtiger ist es, dass sich regionale Allianzen bilden, die alle Gegenargumente einer gesamten Region bündeln, um mehr Gewicht zu bekommen. Dies soll durch einen Zusammenschluss mit anderen Gemeinden im Landkreis Fulda, Bad Brückenau und Bad Kissingen erreicht werden. Aus der Sicht der örtlichen CDU werden wir hier alles unternehmen, die Stromtrasse durch unser Gemeindegebiet zu verhindern.

Sie sehen, die Herausforderungen für die kommunale Politik werden nicht weniger und sie verändern sich ständig. Wir hoffen, dass wir diese im Sinne unserer Bürger angehen und zum positiven Ausgang bringen können.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihre  
Barbara Klöppner  
Ortsvorsteherin von Rothemann

Täglich Qualität & Frische  
aus Ihrem  
Fleischer-Fachgeschäft

**Fleischerei**  
**Bernd Michel**  
Eichenzell

Schloßgasse 1 • 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 / 1209

## Schöne Heimat!(Gedankenspiele)

Leben wir nicht schön, hier in der Mitte Deutschlands? Verkehrsgünstig gelegen mit Anschlüssen an Autobahn, Bundesstraße und Bahn. Grüne Wiesen, Wälder, halt Natur. Seit Jahren kreuzt die Stromtrasse der Bahn durch den schönen Turmwald. Ob es damals wohl schon Bürgerbeteiligungen und Informationsveranstaltungen gab? Die Autobahn zerschneidet auch schon seit den 1960ern die Landschaft rund um Eichenzell. Die Bundesstraße bindet nicht nur die entfernteren Orte mit der Stadt und der Autobahn an, sondern auch den Schwerverkehr von Coburg nach Fulda bzw. in Richtung Norden. Herrlich, wie gut wir vernetzt sind! Alles um unsere fortschrittliche Gesellschaft mobil und in Fluss zu halten. Vor einigen Jahren wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig ist, Energie zu sparen. Kollektoren wurden an Haus oder Dach installiert, um für saubere Energie zu sorgen. Seit dem sind neben den vielen SAT-Schüsseln, die uns die große Breite der Unterhaltungsvielfalt bringen, massenhaft Solar- oder Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern zu finden. Und welch ein Glück, es wurde auch noch bezuschusst. Doch leider reicht das alles noch nicht aus, wir müssen mehr tun. Von Nord nach Süd wandert die moderne Technik der Windkraftanlagen. Durch gutgemeinten Rat der Regierung, wir müssten dringend in kürzester Zeit weg vom Atomstrom, wurde festgelegt, dass Hessen zwei Prozent der Landesfläche für erneuerbare Energie aus „WEA“ ausweisen soll. Wer jetzt denkt, „Juhu, wir tun etwas Gutes für unsere Umwelt“, wurde bald eines besseren belehrt. Die im Norden meist akzeptierten „Spargel“ brachen hier im engbesiedelten Rhöner Land einen wahren Sturm der Empörung los. Wald- und Tiervernichter werden diese hohen, schlanken Masten mit Rotorblättern genannt. Naturschützer, Fledermausbeauftragte und Jagdgenossen konnten insgesamt mit ihrem Fachwissen dazu beitragen, den Menschen bewusst zu machen, welch schönes und vielfältiges Tier- und Vogelleben unsere Wälder beherbergen. Viele Menschen brachten sich ein und machten auf die zu erwartende Situation aufmerksam. Befürworter und Gegner für Windenergieanlagen hatten und haben sich viel zu sagen. Aber wenn man denkt, dass es wieder etwas ruhiger und gemütlicher wird, der Frühling kommt und die gute Laune steigt, steigt auch schon eine neue Gewitterwolke namens „Stromtrasse“ am Himmel auf. Die glänzende Idee war ja, den Wind dort einzufangen, wo er in großen Mengen vorhanden ist – auf See. Also entstanden riesige Windparks, meer- und sturmbraust, mit viel Aufwand und Geld ins Meer gepflanzt. Super, so soll es sein. Doch plötzlich wurde uns bewusst: Der Strom wird ja auch in Süddeutschland gebraucht. Da gibt es ja wohl nur eine Möglichkeit: Stromtrassen. Von A nach B werden Stromtrassen längs durch Deutschland geplant. Zur großen Freude der glücklichen Menschen, die im Herzen Deutschlands verkehrsgünstig gelegen in schöner Natur wohnen. Wie schön könnte es sein,

schnell über unsere gutbefahrene Autobahn in Richtung Norden zu fahren, am Meer den Windrädern zuzuschauen und wieder zurückzukehren in die grünen, sanften Hügel der Rhön samt Biosphärenreservat? Die Rotmilane am Himmel schweben zu sehen und der sanft rauschenden Autobahn und/oder Bundesstraße zuhören zu können, das wäre Idylle pur.

Unsere Welt ist vollermoderner Technik und Anforderungen an Forschung und Entwicklung, es noch besser, schöner und schneller zu machen. Leider wird dadurch auch die Landschaft in Mitleidenschaft gezogen. Was bleibt uns? Finden wird das letzte grüne und ruhige Fleckchen Heimat noch? Schön ruhig und vielleicht auch ein bisschen einsam zur Erholung? Wenn es geht, nicht zu nah und nicht zu weit vom nächsten Bäcker entfernt... Schön wäre das. Doch, dann stört uns das Funkloch, wir haben keine gute Verbindung mehr für unser Mobiltelefon und schon gar keinen Internetanschluss. Und jetzt? Ist doch klar, wir rüsten nach. Schönes Deutschland! So fortschrittlich wir in der Mülltrennung, so sauber in der Stromerzeugung sind, wird doch das Land irgendwie immer kleiner. Der Mensch wollte es doch so, oder?

Können wir uns mit allen diesen Veränderungen arrangieren? Was ist schlimmer: Braunkohlekraftwerke, die unsere Umwelt verschmutzen, Windenergieanlagen, die Schlag Schatten und Infraschall auf Dörfer werfen und in Waldgebieten große Mengen Wald zerstören? Stromtrassen quer durchs Land, die hauptsächlich ein optisches Problem sind? Wohin sollen Castoren gebracht werden, sind nicht die bestehenden Lagerstätten schon jetzt nicht mehr richtig einsetzbar? Wie sollen wir verstehen, dass wir in Deutschland die größten Anstrengungen machen, um umweltfreundlich und energiesparend die Welt zu verbessern, doch in unseren Nachbarländern noch uralte Atomkraftwerke am Netz hängen? Dass bayerische Pumpspeicher-Kraftwerke ihre eingespeiste Energie wegen Überproduktion quasi an österreichische Grenzregionen verschenken? Es ist der berühmte Sack mit den sieben Zipfeln. Wir wollen eine moderne Welt mit allen Vorteilen und Möglichkeiten. Doch wie soll das alles funktionieren?

Mich stimmt das alles sehr nachdenklich, und für mich ist keine Patentlösung ersichtlich. Alles hängt mit Allem zusammen.

Ihre  
Barbara Klöppner

# Löschenrod



## Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Löschenrod eingeweiht

Seit 1970 gibt es die Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Löschenrod. Schon oft wurde um- und angebaut. Nach einjähriger Bauzeit konnte nun

ein weiterer Anbau feierlich eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Auch die alten Räume erstrahlen in neuem Glanz. Ein Schlafraum und ein Wickelzimmer sowie ein Bad und ein WC für die Kleinsten sind neu hinzugekommen. Die Gruppe der „Grünschnäbel“ wurde mit neuen Holzmöbeln ausgestattet. Alle Türen wurden mit einem Klemmschutz versehen. Demnächst soll im Eingangsbereich noch ein Windfang und ein Abstellraum für Kinderwagen errichtet werden.

Besonders freute sich die Leiterin der Kita, Bettina Kutsche, über die neuen Räumlichkeiten. Sie sagte: „Für unsere Erziehung beginnt jetzt die eigentliche Bauzeit. Wir bauen ein Fundament, auf dem sich die Kinder wohlfühlen können. Wir müssen es jetzt mit Leben füllen.“ Besonders bedankte sie sich bei ihren Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit. Viel Anklang fand sowohl der Gesang der Kinder mit dem Kindergartenlied „Spatzennest heißen wir – unser Kindergarten hier. Wir haben Spaß und tun was uns gefällt“ sowie das kleine Rollenspiel zu einer Vogelgeschichte.

Pfarrer Edwin Röder von der evangelischen Kirche Bronnzell-Eichenzell und Kaplan Christian Schwierz von der katholischen Kirche Eichenzell nahmen die kirchliche Seg-



nung vor. Bürgermeister Dieter Kolb erläuterte den Kostenrahmen. Insgesamt kostet die Baumaßnahme 155.000 Euro, davon übernimmt der Bund 51.000 Euro. Kolb sagte: „Es hat der Gemeinde viel gekostet, aber wir investieren in unsere Kinder, unsere Zukunft“. Edwin Balzter, Vorsitzender der Gemeindevertretung, sprach die Glückwünsche im Namen aller Fraktionen aus. Balzter führte aus, dass die Kinderbetreuung in der Gemeinde Eichenzell sowohl qualitativ als auch quantitativ bestens geregelt sei. Auch die Gebühren seien noch tragbar und hätten den vergleichsweise niedrigsten Stand im Landkreis Fulda. Die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seien in der Gemeinde sehr gut geregelt. Für jedes Kind sei ein Kindergartenplatz vorhanden. Auch Ortsvorsteher Rüdiger Maluck begrüßte die Neuerungen. Zu der Einweihung waren neben den Mitgliedern des Ortsbeirates Löschenrod auch der Vorsitzende des Kreistages, Franz Rupprecht, gekommen.

## CDU-Fraktion besorgt über Folgeschäden, die durch das undichte Dach des Bürgerhauses in Löschenrod entstehen können

Seit mehreren Jahren sind die Undichtigkeiten des Daches im neuen Bürgerhaus Löschenrod bekannt. In einem Beweisicherungsverfahren bemüht sich der von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwalt, die Schuldfrage gerichtsfest feststellen zu lassen. Hierzu wurde durch das zuständige Gericht ein Ingenieurbüro beauftragt, ein Gutachten zu erstellen.

Die CDU-Fraktion ist über die Dauer des Verfahrens sehr besorgt. Denn bei jedem Regen dringt Wasser in das Dach ein und verursacht mit Sicherheit Folgeschäden, die das ganze Verfahren noch undurchsichtiger machen. Deshalb hat die CDU-Fraktion für die kommende Sitzung eine Anfrage mit folgenden Fragen an den Gemeindevorstand gestellt.

- a) Steht das mangelhafte Gewerk und damit der Schadensverursacher zwischenzeitlich fest?
- b) Ist sicher gestellt, dass die Nachbesserungen im Rahmen der Gewährleistung zu 100 % von dem Schadensverursacher abgedeckt und beseitigt werden, ohne dass die Gemeinde finanziell belastet wird oder ist mit einem Gemeindeanteil

- zu rechnen? Wie hoch wird der Gemeindeanteil sein?
- c) Sind auch die Folgeschäden von dem Schadensverursacher abgedeckt?
- d) Wer trägt die Kosten, die den Firmen entstanden sind, deren Gewerke nicht am Mangel beteiligt sind? (Rechtsanwalt, Treffen vor Ort, etc.)
- e) Ist damit zu rechnen, dass das im Rahmen des Beweisicherungsverfahrens erstellte Gutachten in Frage gestellt werden kann und die endgültige Schuldfrage erst in einem Gerichtsverfahren durch ein Urteil festgestellt werden muss?
- f) Wann ist mit dem Beginn der Arbeiten zur Schadensbehebung zu rechnen und wie lange werden diese Arbeiten andauern?
- g) Kann das Bürgerhaus bis zu Beginn der Arbeiten ohne Einschränkungen genutzt werden?

Die noch ausstehende Antwort wird später veröffentlicht.

# Lütter

## Neues Feuerwehrhaus in Lütter feierlich eingeweiht



Bürgermeister Dieter Kolb sprach von einem historischen Schritt in der Geschichte von Lütter. In seiner Begrüßungsrede berichtete der Bürgermeister über das neue Projekt,

das aus Fahrzeughalle, Werkstatt, Lagerhalle und einem Sozialtrakt besteht. 908.000 Euro wurden investiert. Die Arbeiten wurden von 40 Firmen aus der heimischen Region durchgeführt. Ein besonderes Lob galt seinem Mitarbeiter, Herrn Dieter Seuring, der die Bauplanung für die Gemeinde übernommen hatte und die veranschlagten Baukosten mit einer sogenannten Punktlandung nicht überschritt. Im



Anschluss daran führten die Pfarrer Guido Pasenow und Edwin Röder die Weihe des Hauses durch.

Wehrführer Bernhard Leipold berichtete über die große Freude der Wehrmänner. Unter besseren Bedingungen könnten seine Feuerwehrleute nun auch optimal aus- und weitergebildet werden. Dem schloss sich auch Thomas Lang, Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Lütter, an und sagte: „Wir hoffen, dass hier noch mehr Gemeinschaft gelebt werden kann.“

Weitere Grußworte überbrachten Landrat Bernd Woide (schön ist es geworden, hell, modern und funktionell), der Vorsitzende der Gemeindevertretung Edwin Balzter, der Vorsitzende des Kreistages Franz Rupprecht (als Lüttner Bürger), Frau Birgit Kömpel (MdB) sowie Vertreter der Feuerwehren aus Kreis und angrenzenden Ortsteilen.

Ortsvorsteher Alfred Schleicher sprach von

einem denkwürdigen Tag für Lütter. Über viele Jahre hatte sich die Standortsuche hingezogen. Wie auch immer, das Suchen nach einem geeigneten Standort hat sich gelohnt, einen besseren Platz für das Feuerwehrhaus hat es in Lütter nicht gegeben. Das Feuerwehrhaus stellt etwas dar, ist funktionell eingerichtet und wertet unseren Ortsteil weiter auf. Es schließt eine Baulücke in besonderem Maße. Mit der direkten Anbindung an die L 3307 kann auch unter einsatztaktischen Überlegungen der Standort nicht sein.



Für die aktiven Männer - und hoffentlich bald auch Frauen - der Einsatzabteilung der Feuerwehr Lütter dürften die Voraussetzungen jetzt optimal sein.

Vorbei die Enge und das Behelfsmäßige im alten und viel zu kleinen Feuerwehrhaus. Der Ortsvorsteher rief allen Aktiven der Feuerwehr Lütter, egal ob Einsatzabteilung oder Jugend-Feuerwehr, zu: „Fühlt euch wohl im neuen Haus und bringt Leben hinein. Nutzt es auch für kameradschaftliche Zwecke, denn gerade in eurem, nicht einfachen Geschäft, ist das aufeinander Verlassen eine ganz wichtige Komponente“.

Nach der offiziellen Einweihung konnten die Gäste die Räumlichkeiten gleich besichtigen. Alle Teilnehmer der feierlichen Einweihung waren anschließend zu einem Buffet und einem Umtrunk eingeladen.



# Lütter

## Festgemeinschaft Lütter e.V. plant das Jubiläumsjahr 2015

So langsam wird es ernst. Der Vorstand und die Arbeitsgruppen der Festgemeinschaft Lütter e.V. sind mit Planungen und Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr „1200 Jahre Lütter“ beschäftigt. Nachdem einige Termine/Fakten ja schon länger feststehen, geht es in vielen Bereichen ins „Eingemachte“.

Die Arbeitsgruppen „Öffentlichkeit und Historie/Chronik“ sind ständig aktiv. So wurde ein „Roll-Up“ entwickelt und angefertigt, um sehr eindrucksvoll auf unser Jubiläumsjahr aufmerksam zu machen. Weitere für die Öffentlichkeit wirksame und eindrucksvolle Überraschungen, ein „Lüttner Lied“, ein „Gesicht zum Fest“ und ein „Jubiläumsbuch“ sind in Vorbereitung. In dem Buch werden historisch wichtige Stationen des Dorfes Lütter sowie die aktuellen Straßenzüge und Häuser und alles was Lütter besonders macht, enthalten sein.

Folgende Veranstaltungen stehen zum jetzigen Zeitpunkt bereits fest:

Silvesterfeier in das Jubiläumsjahr 2015; hierzu können schon Karten erworben werden.

Die 2-tägige „Jahrhundertfastnacht“ am Fr./Sa., dem 06. und 07.02.2015.

Die Geburtstagsfeier (Kommersabend) am Samstag, dem 30.05.2015.

Das Festwochenende am Samstag, dem 27.06.2015, Auftritt der Dorfröcker mit den „Rhöner Säuwänst“ im Vorprogramm.

## Teile des Friedhofs in Lütter erneuert und instandgesetzt

Ein langjähriger Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger von Lütter wurde auf Antrag des Ortsbeirates hin umgesetzt. Der obere Teil des Friedhofes war schon seit Jahren instandsetzungswürdig. Die Randplatten der Gräber waren lose, schief und wackelig. In einem Bereich war der Besuch der Gräber für ältere Menschen fast schon gefährlich.

Im Frühjahr diesen Jahres war es dann so weit. Durch die



Am Sonntag, dem 28.06.2015, ist der Festbeginn mit einem Gottesdienst in der Festhalle. Anschließend Festbetrieb mit Aufführungen. Mittags findet ein Jubiläumsfestzug unter dem Motto „Lütter gestern und heute“ statt. Danach unterhält in der Festhalle die Trachtenkapelle Elters, und als Höhepunkt tritt Marilena Kirchner aus Tann auf.

Die Festgemeinschaft Lütter e.V. hofft schon heute auf schönes Wetter und viel Interesse.

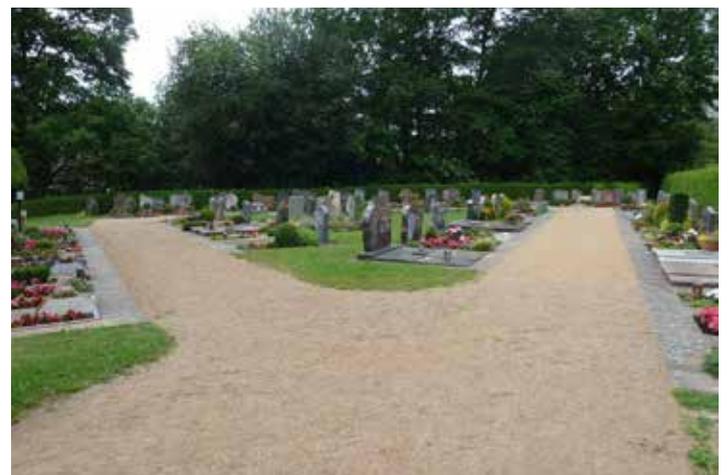
Weitere Infos und alles Neue unter [www.luetter-feiert.de](http://www.luetter-feiert.de)



**Tritt in Lütter anlässlich der 1200-Jahrfeier auf, Marilena Kirchner, der neue Star am Volksmusikhimmel**

Firma Link aus Dipperz wurden Unebenheiten beseitigt, die Randplatten an den Wegen und zwischen den Gräbern in Beton gelegt, so dass nun alles wieder fest ist und richtig gut aussieht.

Besonders wichtig war, dass die Platten an den Wegen jetzt wieder eine gleiche Kante haben und dass das bei starkem Regen auftretende Wasser nicht komplett in die Gräber fließt.



# Welkers



Liebe Leser des Eichenblattes,

seit der letzten Ausgabe ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen. In den zurückliegenden Monaten hat sich doch einiges getan, worüber

ich Euch berichten möchte.

Der Breitbandausbau steht in Welkers kurz vor dem Abschluss. Die Quote der Anschlüsse hat sich während der Bauphase nochmals leicht erhöht. Die Firma, welche die Leerrohre verlegt, hat mit Hochdruck bei uns gearbeitet. Zurzeit werden die Kabel in die Rohre „eingeblassen“. Somit haben wir eine so gute und schnelle Internetversorgung, wie sie in Deutschland ihresgleichen sucht. Ein schöner Nebeneffekt sind die vielen neu gepflasterten Bürgersteige, die kostenlos für die Anwohner hergestellt wurden.

Einige haben sich bereits gewundert, dass im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle in der Talstraße der Bürgersteig noch nicht gepflastert ist. In den nächsten Wochen werden ja die drei Stege in Richtung des Sportplatzes durch drei Metallbrücken ersetzt. Dann wird an dieser Stelle der Kranwagen und das entsprechende Zubehör stehen. Also hätte es keinen Sinn gemacht, diesen Bereich jetzt fertig zu stellen, und im Herbst hätten wir das gleiche noch einmal gemacht. Außerdem gehört diese Ecke zum Dorferneuerungsprogramm, in dem wir ja zurzeit gemeinsam mit Rothemann sind. Nach Fertigstellung der Stege wird dieser Platz im Rahmen dieses Programmes neu gestaltet. Die privaten Beratungen laufen schon seit einiger Zeit. Ich kann nur jeden auffordern, wer sanierungsbedürftige ältere Gebäude hat und im festgelegten Gebiet liegt, sich beraten zu lassen.

Leider gibt es bei der Deckenerneuerung und Umgestaltung der L 3307 (Walterstraße) nichts Neues zu berichten. Auch wir haben bei einem Ortstermin vor einigen Monaten mit den zuständigen Vertretern von „Hessen Mobil“ und dem Land Hessen unseren Wunsch nach baldiger Erledigung vorgetragen. Wenn aber im Haushaltsplan des Landes kein Geld dafür zur Verfügung steht, wird es wahrscheinlich erst im Jahr 2016 zur Ausführung kommen. Leider.....

Eine sehr gute Nachricht gibt es für die Bewohner der Vogelsberger Straße. Das Teilstück außerhalb der geschlossenen

Bebauung (Haus Frank/Wolf bis etwa Ebert) wird nach Beendigung der Erdarbeiten (Leerrohre für Breitband und Stromkabel) abgefräst und neu geteert. Dies ist ja ein großer Wunsch von allen Nutzern dieser Straße.

Im Mai wurde der umgestaltete Kindergarten „Kleine Freunde“ feierlich eingeweiht. Bei einem Kostenvolumen von insgesamt ca. 70.000 Euro ist der Kindergarten nun besser für die Betreuung von sogenannten U 3-Kindern geeignet. Man kann nun darüber diskutieren, ob es gut ist, wenn Kinder unter drei Jahren schon in den Kindergarten gehen. Aber es ist nun einmal Fakt, dass der Bedarf da ist, und darauf muss die Gemeinde reagieren.

Auch unsere 850-Jahr-Feier in 2016 wirft ihre Schatten voraus. Zu diesem Thema haben wir uns in der ersten Jahreshälfte schon mehrmals getroffen. Wir haben dabei den großen Vorteil, dass wir bereits eine bestehende Vereinsgemeinschaft bei uns haben, die solche Aktivitäten federführend durchführen kann. Die Eckdaten für das Jubiläum stehen bereits. Zum Beginn und zum Ende des Festjahres wird es eine große Silvesterparty im Bürgerhaus geben. Im April ist im Rahmen des Kommersabends mit buntem Programm der Rückblick auf die Entwicklung unseres Dorfes. Das Festwochenende ist für den 24. bis 27.06.2016 geplant.

## FRÖHLICH

Innenausbau · Ladenbau

36124 Eichenzell-Löschenrod  
Goldäcker 1

Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46  
E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau**  
**Möbelbau**

**Ladenbau**  
**Bäckereieinrichtungen**

*o Jung o Dynamisch*  
*o Leistungsorientiert*

**Zentgraf GmbH**  
**Bedachungen**

Zentgraf Bedachungen GmbH  
Bürgermeister-Ebert-Str. 11  
36124 Eichenzell

Tel. 06659-9620-0 · Fax 06659-9620-20  
e-Mail: Info@Zentgraf-Bedachungen.de

# Welkers

Ein Trainingscamp für unsere Kinder ist für den 10. bis 12.06.16 vorgesehen. Außerdem versuchen wir, mit der IGIR (Interessengemeinschaft Industriepark Rhön) etwas gemeinsam zu machen. Auch alle anderen Festlichkeiten in diesem Jahr stehen unter dem Motto dieses Jubiläums. Wir freuen uns über jeden, der uns dabei tatkräftig unterstützt.

Das Hauptthema zurzeit ist natürlich der An- und Umbau unseres Bürgerhauses. Seit einigen Jahren beschäftigt uns dieses Projekt. Nach vielen, vielen Sitzungen, Besprechungen, Diskussionen und Planungen war es Ende letzten Jahres soweit. Der Plan war fertig und im Haushaltsplan war das Geld dafür vorgesehen. Die Opposition stellte in der Sitzung, in der dieser Haushalt verabschiedet werden sollte, den Antrag, dieses Geld erst ein Jahr später bereit zu stellen. Das hätte unsere gesamte Planung in Bezug auf unser Jubiläumsjahr über den Haufen geworfen. Gott sei Dank hat die Mehrheit des Parlamentes dieses Geld im Rahmen des Haushaltes beschlossen.

Ich war sehr froh darüber, dass sehr viele Welkerser als Zuhörer an dieser Sitzung teilgenommen haben. So konnten sie sich ein Bild davon machen, mit welchen Argumenten da so debattiert wird.



Nachdem der Bauantrag eingereicht war, stellte sich bei der Prüfung durch den Statiker heraus, dass der Dachstuhl im Bereich der Sirene Verformungen hat und erneuert werden muss. Daraufhin kam der Vorschlag, wenn dieser Teilbereich erneuert wird, sollte man die Heizungs- und Lüftungsanlage an dieser Stelle einbauen. Dies hat den Vorteil der kurzen Wege, und der vorgesehene Raum im Keller steht zusätzlich für unsere Vereine zur Verfügung, was einen erhöhten Brandschutz zur Folge hat. Diese beiden Maßnahmen bedeuten unter dem Strich Mehrkosten von etwa 100.000 Euro gegenüber dem ursprünglichen Planungsansatz. Dies war kein Planungsfehler, wie in den „Schlossnachrichten“ behauptet wird, sondern wurde im Vorfeld ordnungsgemäß angezeigt und beschlossen.

Im April haben wir dann mit vielen fleißigen Helfern der Vereine das Bürgerhaus ausgeräumt. Man konnte staunen, was da so alles drinnen ist. Am Bauhof und bei einigen Privatleuten ist nun alles für ein paar Monate verstaubt. Am 19.05.2014 begannen dann die eigentlichen Arbeiten. Die Firma Sonntag ist für die Abbruch- und Rohbauarbeiten verantwortlich. Im Vorfeld gab es einige kritische Stimmen zum Zustand des Gebäudes. Als nun die Durchbrüche an der Außenwand gemacht wurden, meinte ein Arbeiter im Spaß, ob dies früher ein Luftschutzbunker gewesen sei. Die weiteren Gewerke wie Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, Gerüstbau, Stahlbau und Fenster sind bereits vergeben. Finanziell bewegt sich alles im grünen Bereich. Bis zum Herbst ist geplant, das Gebäude „winterfest“ zu haben, so dass dann der Innenausbau problemlos weiter geführt werden kann. Wenn alles nach Plan läuft, wird im Herbst 2015 die Einweihung gefeiert.

Ich hoffe, ich habe Euch mit meinem Bericht auf den neuesten Stand gebracht. Ich wünsche allen Lesern einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe als

Euer Ortsvorsteher  
Winfried Schmelz

## Sonja Herber

Das individuelle Malergeschäft

*Meister-Qualität seit 1949*

Eichenzell  
Gartenstraße 7  
Tel. 06659/919520  
info@maler-herber.de

**Tapetenstudio - Innenraumgestaltung**  
Beratung mit Ausführung oder zum Selbermachen  
Maltechniken, Maler-/Tapezierarbeiten  
Fasadenrenovierung / Putzarbeiten / Vollwärmeschutz

## Wichtige Adressen im Internet:

<http://www.cdu.de>

<http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>

<http://www.ju-fulda.de>

<http://www.mit-hessen.de>

<http://www.frauenunion.de>

# Büchenberg / Zillbach



Das schnelle Internet kommt mit großen Schritten. Bis vor wenigen Wochen hat man kaum etwas davon mitbekommen, dass das schnelle Internet auch in Büchenberg Einzug halten wird. Erst seit dem Aufstellen des Verteiler-

häuschens im Bereich des Parkplatzes am Dorfwiesenweg (über den Standort waren nicht alle Mitbürger glücklich) ist für jedermann deutlich erkennbar, dass die weiteren Arbeiten vor der Tür stehen. Sollte noch jemand unentschlossen sein, so wird es Zeit, sich rechtzeitig bei der Fa. Rhön-Net um einen Anschluss zu bemühen. Wer erst nach Fertigstellung der Erdarbeiten einen Antrag stellt, der verliert bares Geld. Verpassen Sie jetzt nicht den Anschluss und machen Sie mit.

## Die SG Büchenberg ist wieder in der A-Klasse

Nach einem Jahr in der sportlichen Niederungen in der B-Klasse haben es die Fußballer der SG Büchenberg wieder geschafft, in die A-Klasse aufzusteigen. Eine erhebliche Leistungssteigerung im neuen Jahr und der errungene 2. Tabellenplatz in der B-Klasse Rhön, der letztlich zum ungefährdeten Aufstieg berechtigt, waren in den zurückliegenden Wochen das Ergebnis einer zumeist geschlossenen Mannschaftsleistung. Wir freuen uns mit den Sportlern und wünschen viel Erfolg in der neuen Klasse.



Das Gruppenbild des Aufstiegers vor der „großen Sause“

## Liedernachmittag im Mai

Am 3. Sonntag im Mai veranstaltete die Chorgemeinschaft Helianthus einen unterhaltsamen Liedernachmittag im Bürgerhaus. Die Vorsitzende, Frau Elisabeth Möller, konnte neben den zahlreichen Gästen Chöre aus Mittelkalbach, Rothemann, Eichenzell, Uttrichshausen/Heubach, Rommerz, Fulda und die Boygroup Belcanto aus Büchenberg begrüßen. Alle Interpreten sorgten mit ihren gelungenen Darbietungen für einen kurzweiligen Nachmittag und hochklassige Unterhaltung. Die Zuhörer bedankten sich mit reichlich Applaus.



Ein Ohrenschaus  
der Büchenberger Männerchor „Belcanto“  
Chorgemeinschaft „Helianthus“.



## Theateraufführungen 2014

Freuen können wir uns alle darüber, dass sich unsere Theaterakteure dazu entschlossen haben, in diesem Jahr wieder ein Lustspiel aufzuführen. Vom Freitag, dem 17.10.2014, bis zum Sonntag, dem 19.10.2014, werden drei Aufführungen im Bürgerhaus stattfinden. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, dem 28.09.14, statt. Es ist ratsam, sich bereits dort die Eintrittskarten zu sichern. Die Karten, die an diesem Sonntag noch verfügbar bleiben, werden in der Folge im Gasthaus „Zur Sonne“ (Valtins) angeboten.

# KRAH BAUUNTERNEHMEN KG

MAURER,- BETON- UND STAHLBETONARBEITEN  
MASCHINELLE ERDBEWEGUNG  
WASSERLEITUNGSBAU  
KANALBAU  
KABELBAU  
PFLASTERARBEITEN

An der Lauersmühle 3  
36119 Neuhof - Hauswurz  
Tel.: 0 66 69 / 91 94 00  
Fax: 0 66 69 / 91 94 02



# Büchenberg / Zillbach

## Das Bürgerhaus bekommt eine Akustikdecke

Im Bürgerhaus Büchenberg haben zahlreiche fleißige Hände der Büchenberger Vereinsgemeinschaft in den zurückliegenden Wochen die seit Jahren dringend benötigte Akustikdecke eingebaut.



**Die Büchenberger bauen eine Akustikdecke in ihr Bürgerhaus**

Das lange geplante und dringend erforderliche Bauvorhaben fand nur deshalb die Zustimmung der gemeindlichen Gremien, weil die Kosten für das Vorhaben auf diese Weise erheblich reduziert werden konnten und die Gemeindekasse damit nicht über Gebühr strapaziert wurde. In zahlreichen Stunden wurden der Unterbau montiert, die dringend erforderliche Deckenisolierung eingebaut und die entsprechende Dampfsperre errichtet, bevor durch eine Fachfirma die Akustikplatten angebracht werden konnten. Unser Dank gilt allen fleißigen Händen, die zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben. Die Beeinträchtigungen für den Betrieb während der Bauarbeiten bitten wir herzlich zu entschuldigen.

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Außenputz
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Gerüstbau

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG  
Marienstraße 16 · 36124 Eichenzell-Kerzell  
Telefon (0 66 59) 16 56  
FAX (0 66 59) 91 59 41

**Stuck Putz**  
**WITZEL**  
www.stuck-putz-witzel.de

Das lange geplante und dringend erforderliche Bauvorhaben fand nur deshalb die Zustimmung der gemeindlichen Gremien, weil die Kosten für das Vorhaben auf diese Weise erheblich reduziert werden konnten und die Gemeindekasse damit nicht über Gebühr strapaziert wurde. In zahlreichen Stunden wurden der Unterbau montiert, die dringend erforderliche Deckenisolierung eingebaut und die entsprechende Dampfsperre errichtet, bevor durch eine

**Der KVB in Wicklow**  
Mit einer 45 Mann

starken Truppe besuchte der Karnevalsverein Büchenberg im Juni unser Partnerstadt Wicklow in Irland. Bei völlig „unirischem“ Wetter, nämlich an fünf Tagen Sonnenschein, verbrachte die Truppe eine unvergessliche Zeit in einem wunderschönen Land. Von unserem Freund und Gönner Gerald Brislanemit einem erlebnisreich und interessant zusammengestellten Programm hervorragend organisiert, vergingen die Tage im Flug. Die Begeisterung bei allen Teilnehmern war so groß, dass bereits heute die Planungen für eine weitere Fahrt nach Irland aufgenommen wurden.

## Alter Bildstock am Steinbügel in Büchenberg neu aufgestellt

In den 70-er Jahren war der Bildstock am Steinbügel von



**Frau Klüber de Melia, Herr Msgr. Deogratias und die Messdiener bei der Weihe des wiedererrichteten Bildstocks am Steinbügel.**

unbekannten Tätern entwendet worden. Der verbliebene Sockel war über die Jahre eingewachsen. Nun hat Frau Rosemarie Klüber de Melia den Bildstock, der im Jahre 1840 von Heinrich Will und seiner Frau Anna gestiftet worden war, wieder errichten lassen.

Ihr  
Peter Happ  
Ortsvorsteher



**Die Büchenberger Karnevalisten vor der irischen See, die mit 15 Grad Wassertemperatur so manch Mutigen eine willkommene Abkühlung bescherte.**

# Rönshausen / Melters



**Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen von Rönshausen und Melters,**

wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Im Jahre 2015 wird Melters 850 Jahre alt. Bereits

2016 folgt Rönshausen mit der 1150-Jahrfeier. Das muss gebührend gefeiert werden. Der Ortsvorsteher und der Ortsbeirat haben sich mit den Vereinsvorsitzenden bereits mehrmals getroffen und im Vorfeld schon einiges besprochen. Aber solche großen Feste können weder der Ortsbeirat noch die Vereinsvorsitzenden alleine ausrichten. Damit so etwas gelingen kann, sind alle Bürger von Rönshausen und Melters aufgefordert, sich dabei mit einzubringen. Es werden sehr viele Helfer benötigt. Bitte unterstützt uns bei dieser großen Aufgabe. Also Bürger: „Miteinander – Füreinander“ muss unser Motto heißen.

In den letzten Wochen wurden die Gräben entlang der Feldwege geöffnet und auch tiefer ausgegraben. Verschiedene Wege wurden abgeschabt und neu mit Kalkkies befestigt. Auch am Sportplatz wurden der Parkplatz überarbeitet und das Gelände oberhalb des Sportplatzes neu hergestellt. Die Feuerwehr hat Ihr diesjähriges Vatertagsfest trotz leichten Regens sehr gut gemeistert. Das Sportfest der SG Rönshausen mit seiner Disco war ein voller Erfolg. Die Europawahl fand auch zur selben Zeit statt. Allen Helfern, die bei den Festen und der Wahl geholfen haben, sage ich „vielen Dank für euren Einsatz“. Das Glasfasernetz ist fertig verlegt, und es werden zurzeit die einzelnen Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Bei einer gutbesuchten Veranstaltung der Windkraftgegner im Bürgerhaus von Rönshausen waren viele Redner zu Wort gekommen. Unser diesjähriger „Senioren Ausflug“ wird am 9.08.2014 ins Bürgerhaus von Rönshausen stattfinden.

So und nun wünsche ich Euch allen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub.

Euer Ortsvorsteher  
Erhard Kiszner







**Stefan Gilbert**  
**STIHL DIENST**










**Motorgeräte und Fahrräder  
Forst- und Gartengeräte**

Beckenmühlenweg 2  
36115 Wüstensachsen  
Telefon: 0 66 83/91 93 40  
Telefax: 0 66 83/91 93 42  
www.Stefan-Gilbert.de  
E-Mail: Stefan.Gilbert@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
von 8:00 - 12:00 Uhr  
und 13:00 - 18:30 Uhr  
Samstag  
von 8:00 - 13:00 Uhr

- Wärmepumpen
- Sonnenenergie
- Öl-/Gas-Brennwerttechnik

Wir sind bekannt für:

- \* Kundendienst,
- \* Kundenvertrauen,
- \* Kundentreue.

Theo Weber

/wasser/wärme/wohlbehagen/  
www.theo-weber-gmbh.de

Theo Weber GmbH  
Turmstraße 6  
36124 Eichenzell  
Tel: 06659/ 976-0  
Fax: 06659/ 4309

***Sparen Sie Energiekosten!***

***Wir finden für Sie das richtige Rezept.***



- Carports
- Gartenhäuser
- Mehrzweckhäuser
- Pavillons

## Holzbau Farnung

GmbH & Co. KG

**Individuelle, handwerkliche, Anfertigungen für jeden Bedarf**

Besuchen Sie unsere Ausstellung in

**36124 Eichenzell-Rönshausen**

direkt an der Durchgangsstraße

**Tel. 06659/4410 Fax 4402**

www.Holzbau-Farnung.de

# Kerzell



**Liebe Kerzeller,  
liebe Leserinnen und  
Leser des Eichenblattes,**

zur Jahresmitte zieht man schon einmal Bilanz für das erste Halbjahr 2014. Was hat sich in Kerzell getan?

## **Kerzeller Vereine**

Das Vereinsleben unserer 15 Ortsvereine genießt einen hohen Stellenwert und beeinflusst sehr positiv unsere Ortsgemeinschaft. Von Januar bis Anfang März regierte bei einigen Vereinen, wie jedes Jahr, Prinz Karneval mit verschiedenen Veranstaltungen. Dann schloss sich nach altem Brauch unser traditionelles Hutzelfeuer an. Nach der stillen Zeit bis Ostern folgte dann das im ganzen Landkreis bekannte Mai-Fest des Musikvereins „Lyra“. Die Beteiligung an der „Osterputz-Aktion“ der Kerzeller Vereine für eine saubere Landschaft in Wald und Flur war wieder, wie in den Vorjahren, sehr gut und ein voller Erfolg. Im Monat Mai folgten dann noch das Kindergartenfest, das Fischerfest sowie das Feuerwehrfest. Nicht zu vergessen sind die Beteiligung einiger Vereine an der Feierlichkeit zum 50. Geburtstag unseres Pfarrers sowie die Chorreisen unseres Gesangvereins „Liederkrantz“ und des Chors „Siranon“.

## **Ortsbegehung des Ortsbeirates**

Da im Ortsteil Kerzell keine Bauplätze mehr zur Verfügung stehen, wurde wegen der Planung einer kurz- bis mittelfristigen Ausweisung von kleinen, dem Bedarf angepassten Wohnbebauungsflächen im Bereich „Bodenfeld“ vom Ortsvorsteher eine Ortsbesichtigung einberufen. Das Ergebnis der Besprechung wurde dem Gemeindevorstand mitgeteilt.

## **Gebäudeerhaltung**

Lt. Ausführungsplanung sind verschiedene vom Ortsbeirat beantragte Erhaltungsmaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden (Friedhofgebäude und Bürgerhaus) für 2014 vorgesehen.

## **100-jähriges**

## **Vereinsjubiläum**

Der Kleintierzuchtverein K7 Kerzell e.V. feierte am 16. Mai 2014 sein **100-jähriges Vereinsjubiläum**. Am großen Festabend des Jubiläumsvereins wurde auch das 35. Gründungsfest der **“Handarbeits-Frauengruppe k 22“** gefeiert. Unter großer Beteiligung der Kerzeller Ortsvereine und

zahlreicher Abordnungen der Zuchtvereine aus dem ganzen Kreis Fulda waren ca. 160 Gäste als Gratulanten im Bürgerhaus anwesend.

Im Rahmen einer Vielzahl von Ehrengästen und Gratulanten aus Politik und den übergeordneten Kreis- und Landesverbänden bis hin zum Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter wurde dieses seltene Jubiläum gebührend gefeiert. Stellvertretend für den Landrat gratulierte Herr Dr. Heiko Wingenfeld. Desweiteren Bürgermeister Dieter Kolb, der stellvertretende Ortsvorsteher Joachim Witzel, Pfarrer Michael Rother, sowie die vorgenannten Gäste und Vereine. Zwei weitere Jubiläumsveranstaltungen im Juli und November schließen sich noch an. In einer sehr schön gestalteten Festschrift wurde die Vereinsgeschichte präsentiert.

## **Liebe „Kerzeller“,**

für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich eine schöne Zeit und für evtl. anstehende Urlaubstage gute Erholung und viel Freude.

Euer Ortsvorsteher, Horst Hainer



**Gasthof  
Waidmannsheil**  
Inh. Michael Diegelmann

Telefon (0 66 59) 16 85  
Hanauer Straße 1  
36124 Eichenzell-Kerzell



**KÜLLMER**

**Strassenbau  
Pflasterarbeiten**

**FULDA**  
Tel. 0661/96300

# Kerzell



## Neue Geräte für die Feuerwehr Kerzell

Im Rahmen des Sommerfestes der FFW Kerzell wurden in einer Segensfeier eine neue Feuerlöschpumpe und ein Mehrzweckboot offiziell an die Wehrleute übergeben und in den Feuerwehrdienst

gestellt. Die neue Pumpe löste eine 20 Jahre alte Vorgängerpumpe ab, die aufgrund eines Schadens dringend ersetzt werden musste. Die neue Pumpe leistet nun eine Wasserförderung von 1000 Litern in der Minute bei 10 bar Nennförderdruck. Dies ist eine Steigerung von 200 Litern pro Minute im Vergleich zur alten Pumpe oder „High-Tech für die Feuerwehren“ zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger

von Kerzell und der gesamten Gemeinde. Aber auch das neue Mehrzweckboot ist ein Plus an Sicherheit zur Wasser- oder Eisrettung im Fliedetal mit zwei Flüssen oder für den Hochwassereinsatz, aber auch im Katastrophenschutz über die Kreis- oder Landesgrenzen hinaus. Die Weihe wurde von Pfarrer Wunibald Jüngst und seinem evangelischen Amtskollegen Edwin Röder vollzogen. Verbunden mit dem Dank, dass sich Menschen zusammenfinden, die sich für den Schutz ihrer Mitmenschen und deren Hab und Gut einsetzen, sei es aber genau so nötig, ihnen Technik zur Verfügung zu stellen, auf die sich die Einsatzkräfte verlassen können, so die Geistlichen. Danach wurde den Samstagabend und den ganzen Sonntag mit den Kerzellern und befreundeten Feuerwehren gefeiert.

Ihr Jan Diegelmann



Liebe Kerzeller,  
liebe Leserinnen und  
Leser des Eichenblattes,

der CDU-Ortsverband  
Kerzell wünscht Euch allen  
eine schöne Sommerzeit und  
erholsame Ferien.

Ihre Annemarie Diegelmann, Vorsitzende

## In eigener Sache

### Eichenblattinitiative: Bürgerwünsche

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen Sie künftig noch stärker in den politischen Willensbildungsprozess einbeziehen. Aus diesem Grund erlauben wir uns künftig regelmäßig Ihre „Wünsche“ abzufragen, um direkt auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Mit dem unten abgedruckten Coupon können Sie uns, die CDU Eichenzell, schnell und unkompliziert erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort,

Ihre CDU Eichenzell

„Mein Eichenzell soll noch schöner werden durch...“

---

---

---

---

*Ich schlage hierfür folgende Maßnahmen vor:*

---

---

---

---

Anregung bitte abgeben bei:

Redaktion Eichenblatt  
Edwin Balzter  
Schulstraße 9  
36124 Eichenzell

**Kommen Sie ins Team der *CDU*  
und gestalten Sie die  
Eichenzeller Kommunalpolitik mit.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Werden Sie Mitglied  
Ihre *CDU* Eichenzell**

# Sommer Rätzel

Abk.: Internat. Fußballverband	türkische Stadt	ekelhaft, gemein	ange-schliffene Fläche (Glas)	wirklich	Höhenzüge	Bühnen-auftritt	Camping-artikel	richtige Ein-fügung	Absage		
▶	▶	▶	Antrieb, Verlockung	2	▶	silberglänzendes Metall	▶	1	10		
zweifelsfrei, gewiß	▶	▶	22	3	Paradies	▶	9	Ruhepause	▶		
Serviermöbel	▶	▶	▶	▶	▶	Papagei	▶	4	▶		
▶	▶	6	Fisch-fett	▶	▶	▶	▶	▶	▶		
beinahe	▶	Bierhersteller	<b>CDU Eichenzell</b>				Wasser-vogel	▶	Tat-kraft	▶	
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶		
eine der Gezeiten	11	12	norwegischer Dichter	▶	▶	Stoff, Sachen, Dinge	mehrsitziges Fahrrad	Weltreligion	Selbstgefälligkeit	Stadt in Belgien	
▶	13	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	
französischer Autor	Fremdenverkehr	30	Stich-, Wurf-waffe	▶	▶	Aristokrat	▶	14	26	▶	
für Fernsehaufnahmen geeignet	▶	▶	▶	19	▶	▶	holländische Stadt	▶	zu keiner Zeit	▶	
algerische Stadt	▶	▶	▶	20	Gesangsstück	Wider-ruf	▶	▶	8	▶	
Anmut, Liebreiz	15	Vorweihnachtszeit	griechischer Buchstabe	▶	▶	▶	▶	25	Fahrwasser-kundiger	selten, knapp	27
▶	▶	▶	▶	▶	Beruf in d. Viehwirtschaft	▶	▶	▶	▶	großer Fluß	▶
▶	▶	29	▶	▶	jeder ohne Ausnahme	Fluß zur Weser	nicht trocken	▶	Nadelbaum	▶	▶
Fernseh-begriff	▶	▶	begabt	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Grundstoff	▶	▶	▶	▶	▶	italienische Stadt (Wein)	▶	21	▶	Abkürzung für im Auftrag	▶
▶	18	▶	nicht laut	▶	▶	▶	▶	▶	Vor-silbe: Leben	▶	16
violett-farbig	▶	▶	Held, Halb-gott	▶	23	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	▶	Mann-schaft	▶	▶	▶	▶	24

Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 90

Die Lösung lautete:  
Jedes Ende ist ein neuer Anfang

\*

Die Gewinner:

1. Preis:

Ein Nostalgie-radio  
Susanne Schlag  
Akazienweg 23,  
36124 Eichenzell

2. Preis:

Eine Kaffeemaschine  
Gerd Seng,  
36124 Eichenzell

3. Preis:

1 Bildband  
Sascha Pompetzki,  
Kleine Wanne 4,  
36124 Eichenzell

4. Preis:

1 Buch  
Erika Stolz,  
36124 Löschenrod

\*

Die Preise werden in den nächsten Tagen übermittelt.

Die „Eichenblatt“-Redaktion gratuliert allen Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen!

**Lösungswort: 17=W 22=28**

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung.

Schreiben Sie bitte die Lösung auf eine Postkarte oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken und bis zum 31. Oktober 2014 an folgende Anschrift schicken:

(Absender nicht vergessen):

Redaktion Eichenblatt - Edwin Balzter - Schulstraße 9 - 36124 Eichenzell

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir:

1. Preis: 1 Kaffeemaschine
2. Preis: 1 Toaster
3. Preis: 1 Lederfußball
4. Preis: 1 Lederfußball



Unsere Bauwachen in guten Händen

Hoch- und Tiefbau  
Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Pflasterarbeiten

Fuldaer Straße 8      Fon (06659) 186552  
36124 Eichenzell      Fax (06659) 186601

# Adressen / Impressum

## **CDU** Eichenzell

**Wir sind für jeden da!  
Bitte rufen Sie uns an.**

**Vorsitzender der CDU-Fraktion:**

Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656-8167

**1. Beigeordneter**

Joachim Bohl, Eichenzell, Tel.: 06659-4095

**Vorsitzender der Gemeindevertretung**

Edwin Balzter, Löschenrod, Telefon: 06659-1596

**Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses**

Peter Seufert, Lütter, Telefon 06656-6317

**Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses**

Erhard Kiszner, Rönshausen, Telefon: 06659-3522

**Vorsitzender des Ausschusses für Sport,  
Kultur und Soziales**

Gerhard Dehler, Eichenzell, Telefon 06659-4143

**Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:**

Barbara Klöppner, Telefon: 06659-4115

**Vorsitzender des Kreistags**

Franz Rupprecht, Lütter, Telefon: 06656-8569

**Vorsitzender der MIT:**

Andreas Blaschke, Löschenrod, Telefon: 06659-915200

**Vorsitzende der Frauenunion FU:**

Christiane von Pape, Künzell, Telefon: 0661-31602

**Jungen Union JU:**

katharina.walz91@gmail.com

## **Nachstehend die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände:**

**Eichenzell:**

Ulrike Müller-Erb Telefon: 06659-919495

**Kerzell:**

Annemarie Diegelmann Telefon: 06659-3869

**Löschenrod:**

Edwin Balzter Telefon: 06659-1596

**Lütter:**

Alfred Schleicher Telefon: 06656-8803

**Rönshausen und Melters:**

Erhard Kiszner Telefon: 06659-3522

**Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:**

Oskar Kanne Telefon: 06659-3444

**Welkers:**

Christian Schäfer Telefon: 0160-9012-3228

**Wir freuen uns über Ihren Anruf !**

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen**

**Inserenten für Ihr Engagement.**

**Ihr Redaktionsteam**

**Frank Brüssow**

**SIND SIE SICHER ?**



**ABER SIE SOLLTEN  
ES SEIN!**



Ob „maßgeschneiderte“ Alarmanlage, elektronischer Rauchmelder oder fachkundige Prüfungen der Elektrik des gesamten Hauses: Ein E-CHECK sorgt für Sicherheit. Sprechen Sie mit uns.



**Elektro-Herber**

Inh. Joachim Bohl  
**Elektro- Installationen**  
**HIFI - VIDEO TV - STUDIO**  
36124 Eichenzell - Im Streich 2  
Tel.: 0 66 59 / 40 93 - Fax: 39 54  
E-mail: elektro-herber@t-online.de  
www.elektro-herber.de

## **IMPRESSUM**

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell  
**Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell**

**Verantwortlich**

Heinz Dick, Joachim Bohl  
Edwin Balzter  
Schulstr. 9  
36124 Eichenzell  
Tel.: 0 66 59 - 15 96  
Fax 0 66 59 - 91 81 08  
edwin.balzter@t-online.de

**Werbung**

Frank Brüssow  
Am Honigbaum 6  
36124 Eichenzell  
Tel. 0 66 59 - 9 88 99 16  
frankbruessow@gmx.net

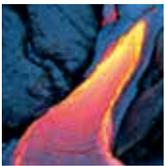
**Auflage:** 5.300 Exemplare

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**

**01.12.2014**

**Nächster Erscheinungstermin:**

**20.12.2014**

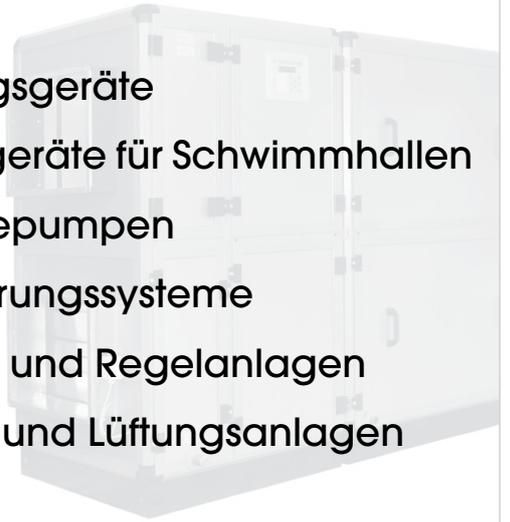


**tecair**®

**hercon**

**Syntec**

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen



Herget GmbH & Co. KG · Wackkuppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell  
Fon +49 66 59/973-0 · Fax +49 66 59/973-40 · info@herget-online.de  
[www.herget-online.de](http://www.herget-online.de)



**Events - Livemusik - DJs**

**flirten**

**gute Musik**

**lachen**

**Party**



**nette Leute**

**Stimmung**

**[www.doppeldecker-fulda.de](http://www.doppeldecker-fulda.de)**

Unser Gutes-  
Gefühl-Wasser.



Förstina. Der Schatz der Rhön.